

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2023

Stadt Karlsruhe
Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Kaiserstraße 99
76133 Karlsruhe



Mandant: 229

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Vorbemerkungen | 3 |
| 1.1 | Auftrag und Auftragsdurchführung | 3 |
| 1.2 | Rechtliche Verhältnisse | 4 |
| 1.3 | Buchführung | 6 |
| 1.4 | Entwicklung der wirtschaftlichen Grundlagen | 7 |
| 1.5 | Angaben zum Jahresabschluss | 9 |
| 2 | Jahresabschluss | 11 |
| 2.1 | Bilanz | 12 |
| 2.2 | Gewinn- und Verlustrechnung | 15 |
| 2.3 | Liquiditätsrechnung | 16 |
| 2.4 | Anhang | 18 |
| 2.5 | Lagebericht | 24 |
| 3 | Weitere Angaben | 31 |
| 3.1 | Fälligkeitsübersicht | 32 |
| 3.2 | Anlagenspiegel | 33 |
| 3.3 | Verwaltungszuständigkeiten Infrastruktur | 35 |
| 4 | Erläuterungen zum Jahresabschluss | 37 |
| 5 | Entwicklung des Anlagevermögens | 59 |

Anlagen

Allgemeine Auftragsbedingungen

Nachstehenden Jahresabschluss
haben wir auf Grund der uns zur
Verfügung gestellten Unterlagen
und erteilten Auskünfte erstellt.

Karlsruhe, den 20.03.2024

Karlsruhe, den 20.03.2024

F. Zumbach
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

L. Winterer
Betriebsleiterin

1 Vorbemerkungen

1.1 Auftrag und Auftragsdurchführung

Auftragserteilung

Die Betriebsleitung des
Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Kaiserstraße 99
76133 Karlsruhe

(im Folgenden auch kurz „Eigenbetrieb“ genannt)

erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 unter Einbeziehung der Buchführung für das Wirtschaftsjahr 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 zu erstellen.

Der in diesem Jahresabschluss mit eingebundene Lagebericht ist nicht Teil des Auftrags. Der Lagebericht wurde von der Betriebsleitung des Eigenbetriebs verfasst.

Unterlagen

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Erstellung, Aufklärungen und Nachweise

Der Jahresabschluss wurde in der Zeit vom 09.02.2023 bis 20.03.2024 erstellt. Die erbetenen Aufklärungen und Nachweise haben uns die Betriebsleiterin Frau Laura Winterer und die beauftragten Mitarbeiter erteilt. Der Betriebsleiterin hat uns die berufssübliche „Vollständigkeitserklärung“ bezüglich der Buchführung und des Jahresabschlusses schriftlich erteilt.

Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften“ mit Stand November 2016 maßgebend.

1.2 Rechtliche Verhältnisse

Die rechtlichen Verhältnisse im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

| | |
|---|--|
| Einrichtung/ Betriebssatzung | <p>Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 Abs. 1 und 4 Satz 1 Nr. 1-3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen (§ 1 Eigenbetriebsgesetz EigBG i.d.F. vom 08.01.1992, zuletzt geändert am 17.06.2020).</p> <p>Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 14.03.2017 die Gründung des Eigenbetriebs Fußballstadion im Wildpark zum 01.04.2017 beschlossen.</p> <p>Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.03.2017 erlassen. Sie trat zum 01.04.2017 in Kraft. Am 26.03.2019 und am 27.06.2023 erfolgte eine Anpassung der Betriebssatzung.</p> |
| Rechtsform | <p>Eigenbetriebe werden als rechtlich unselbständige Einrichtungen (als sog. Sondervermögen) der Stadt geführt. Sie sind in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht, mit eigenem Wirtschaftsplan und Rechnungswesen, selbständig und werden nach kaufmännischen Grundsätzen geleitet.</p> |
| Name | <p>Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark</p> |
| Zweck des Eigenbetriebs | <p>Zweck des Eigenbetriebes ist der Bau, der Betrieb und die Finanzierung des Fußballstadions im Wildpark und seiner Außenflächen (insbesondere Spielflächen und Birkenparkplatz) sowie der Infrastruktur.</p> <p>Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.</p> |
| Wirtschaftsjahr | <p>01.01.2023 - 31.12.2023</p> |
| Stammkapital | <p>100.000 €</p> |

| | |
|----------------------------------|---|
| Organe des Eigenbetriebes | Gemeinderat der Stadt Karlsruhe Betriebsausschuss Oberbürgermeister/in Betriebsleitung |
| Betriebsleitung | Betriebsleiter/-in Frau Caroline Streiling bis 30.06.2023 kaufmännische Betriebsleitung Frau Laura Winterer ab 01.07.2023 technische Betriebsleitung Frau Marianne Sanschi ab 01.07.2023 stellvertretende kaufmännische Betriebsleiterin Frau Laura Winterer bis 30.06.2023 stellvertretende technische Betriebsleiterin Frau Marianne Sanschi von 01.05.2023 bis 30.06.2023 |

1.3 Buchführung

Organisation der Buchführung

Die Buchführung wird nach dem System der doppelten kaufmännischen Buchführung durch elektronische Datenverarbeitung erstellt.

Die geprüften Belege werden nach Eingang gebucht. Die Rechnungen werden nach Endrechnungen, Anzahlungen und Schlussrechnungen unterschieden, um eine spätere Kontrolle zu erleichtern.

Die Buchhaltung wurde unter Einsatz des Programmes Simba WiN-ner der Simba Computer Systeme GmbH erstellt. Nach Eingang der Kontoauszüge von der Sparkasse Karlsruhe und dem Clearingkonto Stadt Karlsruhe wurden die Zahlungen und Geldeingänge gebucht. Mit dem Kassengeschäft sind über einen internen Dienstleistungsvertrag Mitarbeitende der Stadtkämmerei, Abteilung Kasse, betraut. Monatlich wurde ein Monatsabschluss erstellt. Auskünfte zur Erstellung der Buchführung und des Jahresabschlusses erteilten Frau Dietrich und Frau Grau.

Kontenrahmen

Der im System der doppelten Buchführung verwendete Kontenrahmen entspricht den handelsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Internes Kontrollsystem

Das von der Gesellschaft im Rahmen der Buchführung eingerichtete interne Kontrollsystem sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Das Prinzip der Funktionstrennung wird in allen wesentlichen Bereichen beachtet.

Ordnungsmäßigkeit der Buchführung

Die Geschäftsvorfälle des Jahres 2023 sind vollständig, zeitgerecht und richtig erfasst.

Aufbewahrung von Unterlagen

Handelsbücher und Bilanzen sowie Aufzeichnungen, Handelsbriefe, Buchungsbelege und sonstige Unterlagen werden übersichtlich und geordnet aufbewahrt. Alle gewünschten Belege konnten vorgelegt werden.

1.4 Entwicklung der wirtschaftlichen Grundlagen

Geschäftstätigkeit

Die Tätigkeit der Gesellschaft entsprach im Geschäftsjahr 2023 dem gesellschaftsvertraglichen Gegenstand.

Arbeitnehmeranzahl

| | 31. Mrz. | 30. Jun. | 30. Sep. | 31. Dez. | Jahr | Vorjahr |
|---------------------------------------|----------|----------|----------|----------|--------------|--------------|
| Personalstand nach Köpfen (HGB) | | | | | | |
| Betriebsleiter | 1 | 1 | 2 | 2 | 1,50 | 1,00 |
| Beamte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,00 | 1,00 |
| Bedienstete | 11 | 10 | 8 | 6 | 8,75 | 11,00 |
| Geringfügig Beschäftigte | 0 | 0 | 0 | 1 | 0,25 | 0,00 |
| Summe | 12 | 11 | 10 | 9 | 10,50 | 13,00 |
| Personalstand nach Vollzeitäquivalent | | | | | | |
| Betriebsleiter | 1,00 | 1,00 | 2,00 | 2,00 | 1,50 | 1,00 |
| Beamte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 |
| Bedienstete | 10,27 | 9,77 | 7,77 | 5,77 | 8,40 | 9,38 |
| Geringfügig Beschäftigte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,11 | 0,03 | 0,00 |
| Summe | 11,27 | 10,77 | 9,77 | 7,88 | 9,92 | 11,38 |

Alle städtischen Leistungen wurden über Stundenaufschriebe und Abrechnung zum einem Vollkostenstundensatz dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

Größenmerkmale

Die Merkmale für die Größenklassifizierung der Gesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|--------------|---------------|----------------------|
| Bilanzsumme | 166397.377,56 | 170171.126,21 |
| Umsatzerlöse | 953.399,31 | 576.261,13 |
| Arbeitnehmer | Siehe Seite 7 | |

Die Größenmerkmale nach § 267 Abs. 1 HGB - § 267a HGB

| | Kleinst | Kleine | Mittlere | Große |
|--------------|------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| | Kapitalgesellschaften | | | |
| Bilanzsumme | < 350 T€ | < 6.000 T€ | < 20.000 T€ | > 20.000 T€ |
| Umsatzerlöse | < 700 T€ | < 12.000 T€ | < 40.000 T€ | > 40.000 T€ |
| Arbeitnehmer | < 10 | <50 | < 250 | > 250 |

Damit erfolgt die Einordnung des Eigenbetriebs in die Größenklasse nach § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

1.5 Angaben zum Jahresabschluss

Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde am 22.06.2023 im Betriebsausschuss vorberaten und mit Beschluss vom 27.06.2023 vom Gemeinderat festgestellt. Er bildet die Grundlage für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde aus dem Vorjahresabschluss, den Geschäftsbüchern für das Berichtsjahr, den Bilanzinventaren, sowie den sonstigen Bilanzunterlagen entwickelt.

Anlagenpiegel

Die Darstellung des Anlagenpiegels erfolgt im Teil Weitere Angaben. Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie die Höhe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs sind dort zu entnehmen.

Bestandsnachweise

Das Anlagevermögen wird mittels einer geführten Anlagenbuchführung nachgewiesen.

Die Bestände an Forderungen sind in Saldenlisten nachgewiesen.

Die Geldbestände sind aus den Aufzeichnungen im Kassenbuch ersichtlich.

Bankguthaben sind durch die Bankauszüge nachgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind einzeln aufgezeichnet.

Die Schulden sind in Saldenlisten, Einzelaufzeichnungen, sowie durch Kontoauszüge der Banken nachgewiesen.

Fälligkeitsübersicht

Die Fälligkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die Art und Form der hierfür gewährten Sicherheiten sind der im Teil Weitere Angaben dargestellten Fälligkeitsübersicht zu entnehmen.

Sonstiges

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Bestimmungen.

Der besseren Übersichtlichkeit wegen wurden bei der Gewinnermittlung Zwischensummen gebildet sowie die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ aufgegliedert.

Die Gewinn- und Verlust-Gliederung orientiert sich an der Vermietungssituation. Unter der Position „Materialaufwand“ werden die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten für das Stadionareal aufgeführt.

Die Grundsteuern sind nicht unter den „Sonstigen Steuern“ ausgewiesen, sondern den Betriebskosten der Position „Materialaufwand“ zugeordnet.

2 Jahresabschluss

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

B I L A N Z zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|---|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 3,00 | 1.690,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 144.171.282,21 | | 65.693.741,32 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 921.761,00 | | 1.002.783,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 11.964,00 | | 964,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | | 61.276.606,53 |
| | | 145.105.007,21 | 127.974.094,85 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| a) gegenüber der Gemeinde | 20.386.787,11 | | 41.968.707,01 |
| b) gegenüber Dritten | 703.303,65 | | 126.349,79 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 93.168,60 | | 45.608,64 |
| | | 21.183.259,36 | 42.140.665,44 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 0,00 | 360,09 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 109.107,99 | 54.315,83 |
| | | 166.397.377,56 | 170.171.126,21 |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Jahresabschluss zum 31.12.2023

Bilanz

B I L A N Z zum 31. Dezember 2023

PASSIVA

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|--|-------------------|-----------------------|-----------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 100.000,00 | 100.000,00 |
| II. Kapitalrücklagen | | 35.325.707,05 | 35.325.707,05 |
| Summe Eigenkapital | | <u>35.425.707,05</u> | <u>35.425.707,05</u> |
| B. Rückstellungen | | | |
| sonstige Rückstellungen | | 195.578,29 | 219.400,59 |
| C. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten | 125.000.018,84 | | 131.444.796,87 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | | |
| a) gegenüber der Gemeinde | 678.812,67 | | 93.786,38 |
| b) gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde | 61.453,00 | | 0,00 |
| c) gegenüber Dritten | 192.905,40 | | 2.692.066,04 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 626.426,10 | | 282.931,71 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | | | |
| a) gegenüber der Gemeinde | 3.563.478,99 | | 0,00 |
| b) gegenüber Dritten | <u>652.997,22</u> | | 0,00 |
| | | 130.776.092,22 | 134.513.581,00 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 0,00 | 12.437,57 |
| | | <u>166.397.377,56</u> | <u>170.171.126,21</u> |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | Geschäftsjahr | | Vorjahr |
|---|---------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | | 953.399,31 | 576.261,13 |
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | | 274.943,33 | 342.209,21 |
| 3. Gesamtleistung | | 1.228.342,64 | 918.470,34 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge - davon Betriebskostenzuschuss EUR -7.974.846,40 (Vj: -1.785.963,68) | | 8.012.303,56 | 1.901.578,33 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| a) Betriebskosten | 587.609,14 | | 211.473,58 |
| b) Bewirtschaftungskosten | 246.041,13 | | 273.057,33 |
| | | 833.650,27 | 484.530,91 |
| 6. Rohgewinn I | | 8.406.995,93 | 2.335.517,76 |
| 7. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 509.658,49 | | 730.760,41 |
| b) soziale Abgaben | 108.813,89 | | 123.862,61 |
| c) Aufwendungen für Alters- versorgung | 45.724,94 | | 115.722,69 |
| | | 664.197,32 | 970.345,71 |
| 8. Rohgewinn II | | 7.742.798,61 | 1.365.172,05 |
| 9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen | | 3.174.188,34 | 1.594.044,42 |
| 10. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Raumkosten | 5.920,00 | | 8.300,00 |
| b) Miete und Pacht | 51.506,25 | | 58.843,23 |
| c) Energie, Heizung, Wasser | 6.799,11 | | 7.222,64 |
| d) Sonstige Raumkosten | 8.292,07 | | 8.970,12 |
| e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 31.038,62 | | 41.292,68 |
| f) Instandhaltungen | 9.274,99 | | 4.867,06 |
| g) Werbung | 56.355,68 | | 0,00 |
| h) Bewirtung und Geschenke | 0,00 | | 62,52 |
| i) Reisekosten und Fortbildung | 3.675,09 | | 8.648,19 |
| j) Forderungsverluste | 1.714,78 | | 0,00 |
| k) Post- und Bürokosten | 21.858,41 | | 18.492,25 |
| l) Rechts- und Beratungskosten | 112.935,51 | | 83.564,34 |
| m) Sonstige Aufwendungen | 155.692,63 | | 119.932,84 |
| | | 465.063,14 | 360.195,87 |
| 11. Betriebsergebnis | | 4.103.547,13 | -589.068,24 |
| 12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 12.437,57 | 589.068,24 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 4.115.984,70 | 0,00 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | | 0,00 | 0,00 |
| 15. Jahresüberschuss | | 0,00 | 0,00 |

2.3 Liquiditätsrechnung

| Liquiditätsrechnung - direkte Methode | Ergebnis | Fortge- | Ergebnis | Vergleich |
|--|-------------|-------------|-----------------|-------------|
| | Vorjahr | schiebener | Wirtschaftsjahr | Ergebnis/ |
| | EUR | Ansatz | Wirtschaftsjahr | Ansatz |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen | 473.099 | 2.036.721 | 555.630 | -1.481.091 |
| Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 8.894.462 | 39.200.479 | 37.955.515 | -1.244.964 |
| Ertragsteuerrückzahlungen | | | | |
| Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit | 9.367.561 | 41.237.200 | 38.511.145 | -2.726.055 |
| Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte | -11.089.938 | -2.797.088 | -8.575.046 | -5.777.958 |
| Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -1.474 | | -1.974.474 | -1.974.474 |
| Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit | -11.091.412 | -2.797.088 | -10.549.520 | -7.752.432 |
| Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.723.851 | 38.440.112 | 27.961.625 | -10.478.487 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 10.000 | | | |
| Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 10.000 | | | |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -48.766.919 | -27.682.204 | -21.290.970 | 6.391.234 |
| Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte | | -70.000 | | 70.000 |
| Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -48.766.919 | -27.752.204 | -21.290.970 | 6.461.234 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit | -48.756.919 | -27.752.204 | -21.290.970 | 6.461.234 |
| Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf | -50.480.771 | 10.687.908 | 6.670.655 | -4.017.253 |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen | 3.081.779 | | | |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben | | 60.000.000 | | -60.000.000 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten | 47.375.299 | 125.000.000 | 125.000.000 | |
| Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter | | 2.500.000 | 1.262.500 | -1.237.500 |
| Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 50.457.079 | 187.500.000 | 126.262.500 | -61.237.500 |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Liquiditätsrechnung

| | Ergebnis | Fortge- | Ergebnis | Vergleich |
|---|------------|--------------|-----------------|------------|
| | Vorjahr | schrriebener | Wirtschaftsjahr | Ergebnis/ |
| | EUR | Ansatz | Wirtschaftsjahr | Ansatz |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben | | -60.000.000 | | 60.000.000 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten | | -133.950.408 | -131.444.778 | 2.505.630 |
| Gezahlte Zinsen | | -4.237.500 | -1.488.737 | 2.748.763 |
| Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | | -198.187.908 | -132.933.515 | 65.254.393 |
| Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit | 50.457.079 | -10.687.908 | -6.671.015 | 4.016.893 |
| Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres | -23.692 | | -360 | -360 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten | 19 | | 19 | 19 |
| Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten | | | -19 | -19 |
| Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen | 19 | | 0 | 0 |
| Anfangsbestand an Zahlungsmitteln | 24.033 | 360 | 360 | 0 |
| Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45) | -23.673 | | -360 | -360 |
| Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres | 360 | 360 | 0 | -360 |
| nachrichtlich: Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende | 41.592.330 | 2.238.409 | 15.456.598 | 13.218.189 |

2.4 Anhang

Allgemeine Angaben

Laut Beschluss des Gemeinderats vom 14. März 2017 hat die Stadt Karlsruhe den Eigenbetrieb Fußballstadion am Wildpark gemäß § 1 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg eingerichtet. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.03.2017 erlassen. Sie trat zum 01.04.2017 in Kraft. Am 26.03.2019 und am 27.06.2023 erfolgte eine Anpassung der Betriebssatzung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Baden-Württemberg in der Fassung vom 01.10.2020 sowie nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800 (netto) wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Bankguthaben

Der Kassenbestand und die Bankguthaben wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Anlagennachweis

Die Entwicklung des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind im Teil 3.2 Anlagenspiegel dargestellt.

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt 65.687.267 € (Vorjahr 131.513.581 €), mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr 65.088.825 € (Vorjahr 0 €), davon mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren 0 € (Vorjahr 0 €).

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertrag mit Totalunternehmer: Der Stand der endverhandelten beauftragten Nachträge betrug zum Bilanzstichtag 355.123 €, davon waren 116.205 € ausstehend.

Es bestehen Wartungsverträge von jährlich 516.742 € mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren.

Arbeitnehmerzahl

Im Geschäftsjahr beschäftigte der Eigenbetrieb im Durchschnitt 10,5 Mitarbeitende.

Entwicklung der Liquidität

| Einzahlungs- und Auszahlungsarten | | Liquiditätsrechnung | |
|-----------------------------------|---|---------------------|---------------------------|
| | | Vorjahr EUR | Rechnungs- jahr EUR |
| | Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn | 24.033 | 360 |
| +/- | Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit | -1.723.851 | 27.961.625 |
| +/- | Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit | -48.756.919 | -21.290.970 |
| +/- | Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit | 50.457.079 | -6.671.015 |
| +/- | Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen | 19 | 0 |
| = | Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende | 360 | 0 |
| + | Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende | | |
| + | Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere | | |
| + | Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde | 41.968.707 | 20.386.787 |
| - | Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende | -19 | -19 |
| - | Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde | -376.718 | -4.930.171 |
| = | liquide Eigenmittel zum Jahresende | 41.592.330 | 15.456.598 |
| - | mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB) | | |
| = | bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende | 41.592.330 | 15.456.598 |
| - | für bestimmte Zwecke gebunden | | |
| = | bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel | 41.592.330 | 15.456.598 |

Betriebsausschuss

| Vorname | Name | Beruf | |
|---------------------|-----------|--|-----------------|
| Vorsitzender | | | |
| Daniel | Fluhrer | Bürgermeister Dezernat 6 | |
| Dr. Frank | Mentrup | Oberbürgermeister | |
| Mitglieder | | | |
| Lukas | Arslan | Produktmanager | |
| Christina | Bischoff | - | |
| Michael | Borner | Fachkrankenpfleger für Intensivmedizin | |
| Max | Braun | Student | |
| Jorinda | Fahringer | Kreisgeschäftsführerin BÜNDNIS 90 | |
| Ellen | Fenrich | Juristin | bis 27.06.2023 |
| Detlef | Hofmann | Diplomsportlehrer, Bundestrainer Kanu | |
| Anton | Huber | Physiker, Doktorand | |
| Karl-Heinz | Jooß | Bäckermeister | |
| Friedemann | Kalmbach | Lehrer, Leiter der Nehemia-Initiative | |
| Aljoscha | Löffler | - | |
| Sven | Maier | Bankkaufmann, Finanzassistent | |
| Dirk | Müller | Polizeibeamter | |
| Dr. Paul | Schmidt | Strahlenbiophysiker, Reaktorphysiker | seit 27.06.2023 |
| Sibel | Uysal | Realschullehrerin | |

Stellvertretende Mitglieder

| | | | |
|-------------|------------------|---|----------------|
| Verena | Anlauf | Freie Erwachsenenbildnerin, Lektorin | |
| Rebecca | Ansin | - | |
| Benjamin | Bauer | Gymnasiallehrer | |
| Annette | Böringer | Juristin | |
| Lüppo | Cramer | Drucker | |
| Dr. Clemens | Cremer | Geoökologe, Energiewirtschaftler | |
| Dr. Rahsan | Dogan | Rechtsanwältin | |
| Thorsten | Ehlgötz | Maschinenbaumeister | |
| Elke | Ernemann | Hausfrau | |
| Thorsten | Frewer | Selbständiger Unternehmer | |
| Mathilde | Göttel | Studentin | |
| Christine | Großmann | Lehrerin | |
| Michael | Haug | Dipl.-Bauingenieur | |
| Johannes | Honné | Diplom-Ingenieur, Softwareentwickler | |
| Tom | Hoyem | Dänischer Minister a. D., Schulleiter a. D. | |
| Karsten | Lamprecht | Geschäftsführer Leonhard Elektrotechnik GmbH & Co. KG | |
| Petra | Lorenz | Selbst. Kauffrau | |
| Bettina | Meier-Augenstein | Bankfachwirtin (IHK) | |
| Yvette | Melchien | Studienrätin | |
| Irene | Moser | Lehrerin | |
| Dr. Thomas | Müller | Facharzt für Anästhesie, Notfallmedizin | |
| Tilman | Pfannkuch | Rechtsanwalt | |
| Renate | Rastätter | Realschullehrerin i.R. | |
| Niko | Riebel | Physiotherapeut | |
| Dr. Iris | Sardarabady | Geschäftsführerin, Soziologin | |
| Dr. Paul | Schmidt | Strahlenbiophysiker, Reaktorphysiker | bis 27.06.2023 |
| Oliver | Schnell | Dipl.-Wirtschaftsingenieur | |
| Christine | Weber | Kommunikationsdesignerin | |
| Jürgen | Wenzel | Unternehmer/Bezirksleiter | |
| Michael | Zeh | Entwicklungsingenieur | |

Betriebsleitung

01.01.2023 bis 30.06.2023 Frau Caroline Streiling, Kämmerin. Ab 01.07.2023 Frau Laura Winterer, kaufmännische Betriebsleiterin und Frau Marianne Sanschi, technische Betriebsleiterin.

Karlsruhe, den 20.03.2024

2.5 Lagebericht

2.5.1 Grundlagen des Unternehmens

In Vorbereitung für den Neubau des Fußballstadions hat der Gemeinderat in Karlsruhe in seiner Sitzung vom 19. Juli 2016 die Stadtverwaltung mit der Gründung eines Eigenbetriebs für den Bau und Betrieb des Fußballstadions im Wildpark beauftragt. Geführt wird der Eigenbetrieb nach den jeweils gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) sowie den Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“.

Die tatsächliche Gründung wurde am 01. April 2017 vorgenommen.

Organe des Eigenbetriebs sind gemäß Betriebssatzung vom 14. März 2017 sowie den Änderungssatzungen vom 26. März 2019 und vom 07. Juli 2023 die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Gemeinderat und der Oberbürgermeister.

Der Eigenbetrieb „Fußballstadion im Wildpark“ hat als Teil der allgemeinen Hoheitsverwaltung keine eigene Rechtspersönlichkeit. Ihm ist zudem kein eigener Teilhaushalt zugeordnet, vielmehr stellt er ein eigenes kommunales Sondervermögen der Stadt dar. Somit ist die Erstellung eigener Wirtschafts-, Erfolgs-, Liquiditäts- und Finanzplanungen notwendig.

Nach einer kurzen Übergangszeit ist der Eigenbetrieb seit 1. Januar 2018 vollumfänglich für das Karlsruher Wildparkstadion verantwortlich und bündelt somit die Verantwortung, die zuvor bei verschiedenen städtischen Dienststellen angesiedelt war. Zu seinen Aufgaben zählen der Bau, der Betrieb und die Finanzierung des Fußballstadions im Wildpark und der Infrastruktur in seinem Zuständigkeitsbereich sowie seine Außenflächen, welche insbesondere die Trainingsflächen und den Birkenparkplatz umfassen.

Zur Errichtung des Fußballstadions im Spielbetrieb hat sich der Eigenbetrieb mit Vertrag vom 19. November 2018 des Totalunternehmers Zech Sports GmbH (vormals BAM Sports GmbH) bedient.

Delegierbare Bauherrenaufgaben wurden mit Geschäftsbesorgungsvertrag aus dem Spätjahr 2018 auf die Karlsruher Schieneninfrastruktur Gesellschaft mbH (KASIG) übertragen.

Das Bestandsstadion wurde Tribünenweise abgerissen und neu errichtet. Am 19. Juli 2023 erfolgte eine Teilabnahme des Bauwerks durch die Stadt Karlsruhe, die es dem Nutzer Karlsruher Sportclub ermöglichte, die Sportstätte ohne wesentliche Einschränkungen vollumfänglich zu betreiben.

Eine Schlussabnahme folgte dann am 16. November 2023. Somit konnte der letzte fertiggestellte Bauabschnitt am 15. Dezember 2023 an den Pächter und Betreiber pachtauslösend übergeben werden.

2.5.2 Wirtschaftsbericht

I. Geschäftsverlauf

Bauliche Tätigkeiten

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Fertigstellung insbesondere der Haupttribüne als auch des Stadionumfeld vorangetrieben. Gemäß der Ergänzungsvereinbarung zum Totalunternehmervertrag mit der Zech Sports GmbH aus dem Juni 2022 sollte der Stadionskörper im Umgriff der Y-Achsen bis zum 26. Mai 2023 fertiggestellt werden. Die Außenanlagen sollten im Weiteren zum 16. November 2023 abgeschlossen werden.

Zum vertraglich vereinbarten Termin am 26. Mai 2023 erfolgte nicht die Fertigstellung im benannten Sinne. Angestrebt wurde stattdessen eine Fertigstellung des Stadions bis zum 19. Juli 2023 in dem Maße, dass der Nutzer Karlsruher Sportclub, nach dem auf diesen Tag datierten Eröffnungsspiel, die Haupttribüne weitestgehend nutzen konnte.

Die Verzögerung des Bauablaufs wurde seitens des Totalunternehmers unter anderem mit den Ausbauleistungen des Karlsruher Sportclubs und einer einhergehenden Störung des Bauablaufs, mit Lieferschwierigkeiten von Bauteilen und -materialien aufgrund des Ukrainekriegs sowie dem Mangel an verfügbaren Nachunternehmern zur Ausführung der zu erbringenden Bauleistung begründet.

Mit einer Teilabnahmevereinbarung vom 19. Juli 2023, welches die privatrechtliche Abnahme insbesondere der Baukonstruktion dokumentierte, konnte die zunächst spieltagsbezogene Übergabe zur Nutzung an den Karlsruher Sportclub erfolgen.

Bis zum 16. November 2023 erfolgte - wie in der Teilabnahmevereinbarung terminlich vorgesehen - weitestgehend die Einregulierung der Technischen Anlagen sowie Arbeiten im Bereich der Mängelbeseitigung. Zudem wurden die Bautätigkeiten im Außenbereich des Stadionrunds intensiviert. Am 16. November 2023 konnte somit die privatrechtliche Schlussabnahme erfolgen.

Restarbeiten an der Gästeaustellfläche und am TV-Compound erfolgten bis Mitte des Dezembers.

Es wurden seit der Ergänzungsvereinbarung aus dem Jahr 2022 bis zum Bilanzstichtag 31.12.2023 Nachträge mit einem Volumen von über 355.122,71 Euro endverhandelt und beauftragt. Weitere Nachtragsangebote wurden von Seitens der Zech Sports GmbH eingereicht und befinden sich entweder in der Prüfung dem Grunde und/oder der Höhe nach durch die KASIG oder wurden abgelehnt.

Der Hospitalityparkplatz konnte im Geschäftsjahr 2023 fertiggestellt und an den Karlsruher Sportclub im Juli desselben Jahres übergeben werden.

Betriebsausschüsse des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“

Im Jahr 2023 fanden insgesamt drei Betriebsausschüsse statt.

Der auf den 03. März 2023 terminierte Betriebsausschuss behandelte als einzigen Tagesordnungspunkt den seitens des Geschäftsbesorgers erstellten Sachstandsbericht.

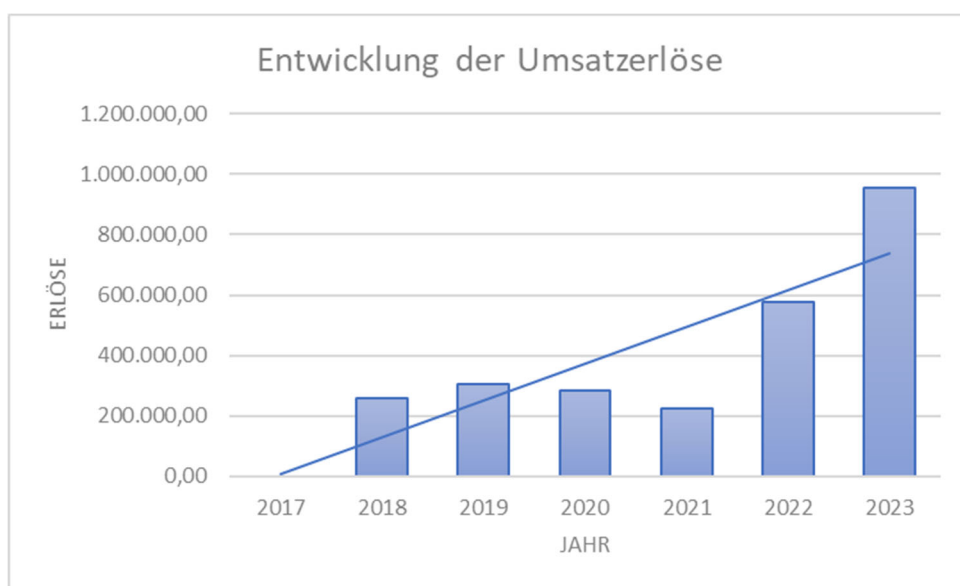
Im zweiten Betriebsausschuss am 22. Juni 2023 wurde zum einen der „Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs Fußballstadion im Wildpark“ vorberaten, welcher am 27. Juni 2023 durch den Gemeinderat festgestellt wurde. Zum anderen wurde in der Sitzung die Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“ und im Zuge dessen die Bestellung zweier Betriebsleitenden sowie die Geschäftsordnung der Betriebsleitung vorberaten. Der Beschluss des Gemeinderats zu diesen Anträgen erging am 27. Juni 2023.

Am 13. Oktober 2023 tagte schließlich der dritte Betriebsausschuss. In diesem wurde die Festsetzung des „Wirtschaftsplans 2024 des Eigenbetriebs Fußballstadion im Wildpark“ vorbereitet. Der Beschluss des Gemeinderats folgte am 24. Oktober 2023.

II. Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs setzen sich aus den Zahlungen des Pächters für das Stadion und die Freiflächen, Vermarktung des Namensrechts, Mobilfunkerlöse und Vermietungen des Birkenparkplatzes zusammen.

Außerdem zählt die Abrechnung der Betriebskosten an den KSC und Umlagen zu den Umsatzerlösen.



In Folge der Übergabe zu Nutzung am 19.07.2023 an den Karlsruher Sportclub konnte eine Übergangsregelung zur Zahlung einer Nutzungspauschale gefunden werden. Aufgrund dessen, dass der mit dem Karlsruher Sportclub geschlossene Pacht- und Betreibervertrag in Verbindung mit dem Entwicklungsvertrag eine pachtauslösende Übergabe erst zu einem Zeitpunkt nach vollständiger Fertigstellung des Stadionbaus vorsieht, wurde sich unter Berücksichtigung der noch zu erfolgenden Bautätigkeiten in Form von Restarbeiten und Mängelbeseitigungen durch die Zech Sports GmbH auf eine monatliche Pauschale in Höhe von 12.500,00 Euro bei gleichzeitigem Übergang der Betriebsverantwortung und -haftung geeinigt.

Mit Übergabe des Vollumbaus an den Karlsruher Sportclub am 15.12.2023 sind die vertraglich vereinbarten Pachtzahlungen zu leisten. Dies erfolgte im Dezember 2023 anteilig.

Unter die sonstigen betrieblichen Erträge fallen die Erlöse aus Erbbauzinsen für die Jugendcontaineranlage, Erlöse aus Anlageverkäufen, Versicherungsleistungen, Kostenerstattungen und ein Betriebskostenzuschuss des Kämmereihaushaltes der Stadt Karlsruhe.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 20. Oktober 2020 verpflichtet sich die Stadt Karlsruhe, die handelsrechtlichen Jahresfehlbeträge in Form von Betriebskostenzuschüssen im Jahr der Entstehung auszugleichen. Der Verlust vor Betriebskostenzuschuss beträgt 7.974.486,40 Euro. Aus der ertragswirksamen Aktivierung des Betriebskostenzuschusses als Forderung gegenüber der Stadt (Kernhaushalt) resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis des Eigenbetriebs. Die Betriebskostenzuschuss-Forderung des Eigenbetriebs wird nach Testat des Rechnungsprüfungsamts durch Zahlung der Stadt (Kernhaushalt) ausgeglichen.

Insgesamt hatte der Eigenbetrieb somit betriebliche Erträge in Höhe von 9.240.646,20 Euro im Geschäftsjahr 2023 zu verzeichnen.

Die sich in gleicher Höhe belaufenden Gesamtaufwendungen haben sich zum Vorjahr fast verdreifacht (Steigerung um 272%).

Dies begründet sich zum einen auf den erhöhten Materialaufwand. Mit Fertigstellung der Haupttribüne wurde insbesondere der Hauptteil der technischen Anlagen in Betrieb genommen. Die damit verbundenen Abschlüsse von Wartungsverträgen führten zu einem erhöhten Aufwand.

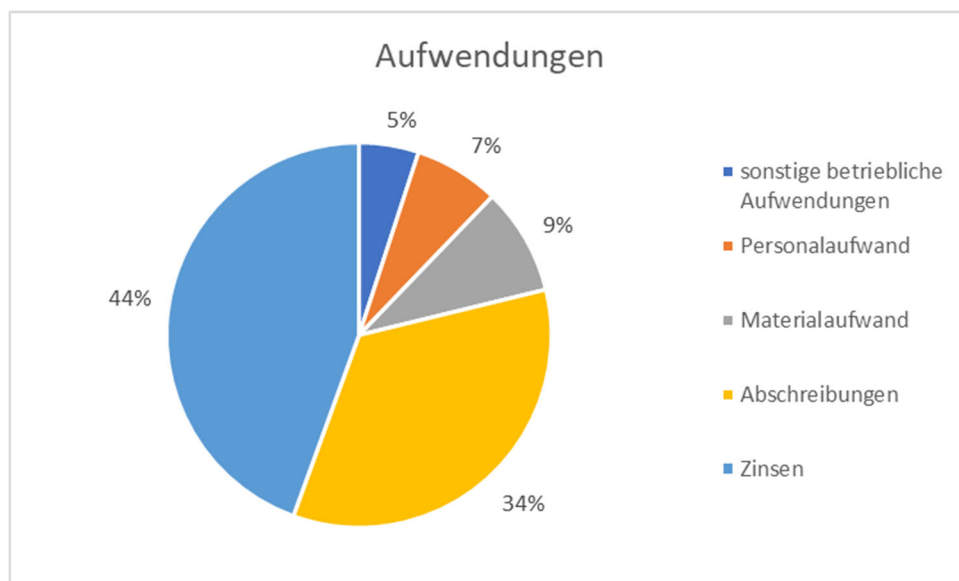
Die hauptsächlichen Gründe für die Steigerung der Gesamtaufwendungen lassen sich jedoch auf die Zinslast sowie die Abschreibungen zurückführen. Mit Fertigstellung der Baukonstruktion der Haupttribüne wurde diese zum 19.07.2023 in Höhe von 54.673.172,19 Euro aktiviert. Die Aktivierung der Infrastruktur und des Querungsbaus folgten zum 16.11.2023 in Höhe von 19.952.407,65 Euro. Weitere 5.831.246,19 Euro wurden auf die restlichen Tribünenbereiche (Ost, Süd und Nord) verteilt und entsprechend aktiviert. Damit entfallen 34,30% der Gesamtaufwendungen auf die Abschreibungen ($\text{Abschreibungsquote} = (\text{Abschreibungen} / \text{Gesamtaufwand}) * 100$).

Die Abschreibungen laufen bis zum 30.06.2058.

Nachdem der Leitzins der Europäischen Union jahrelang bei null Prozent lag, reagierte die Europäische Zentralbank im Juli 2022 auf die wachsenden Inflationsraten mit Anhebung des Leitzinses. Aktuell (16.03.2024) liegt der festgelegte Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft seit dem 20. September 2023 bei 4,5 Prozent.¹

Die beschriebene allgemeine Zinsentwicklung hatte auch auf die Zinslast des Eigenbetriebs Auswirkungen.

Während im Jahr 2022 Zinserträge in Höhe von 589.068,24 Euro generiert werden konnten beliefen sie sich im Jahr 2023 lediglich auf eine Summe in Höhe von 12.437,57 Euro. Die Aufwendungen für Zinsen, welche 2022 nicht anfielen, beliefen sich im Jahr 2023 auf 4.115.984,70 Euro und hatten damit einen Anteil von 44,48% an den Gesamtaufwendungen ($\text{Zinslastquote} = (\text{Zinsaufwendungen} / \text{Gesamtaufwendungen}) * 100$).



¹ Statista, Entwicklung des Zinssatzes der Europäischen Zentralbank für das Hauptrefinanzierungsgeschäft von 1999-2024, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201216/umfrage/ezb-zinssatz-fuer-das-hauptrefinanzierungsgeschaefit-seit-1999/>, abgerufen am 16.03.2024.

Unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ fallen Aufwände, die im Zusammenhang mit der Verwaltung des Eigenbetriebs entstehen. Hierzu gehören etwa die Raummiete für die Büroräumlichkeiten des Eigenbetriebs oder Reise- und Fortbildungskosten.

Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Dies lässt sich vor allem auf Kündigungen oder Renteneintritte von Mitarbeitenden zurückführen.

III. Finanzlage

Der Eigenbetrieb weist im Verhältnis zum Fremd- bzw. Gesamtkapital eine geringe Höhe auf. So bemisst sich die Eigenkapitalquote auf 21,29% ($\text{Eigenkapital} = (\text{Eigenkapital} / \text{Gesamtkapital}) * 100$). Der Deckungsgrad 1 verdeutlicht mit einem Wert von 24,41% die hohe Abhängigkeit des Eigenbetriebs von Fremdkapitalgebern ($\text{Deckungsgrad1} = (\text{Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) * 100$). Diese sind insbesondere die Banken für die in den Stadionneubau getätigten Investitionen in Form von Krediten sowie die Stadt Karlsruhe durch den Ausgleich des jährlichen handelsrechtlichen Jahresfehlbetrags in Form eines Betriebskostenzuschusses.

Die Laufzeiten der 2023 (und Anfang 2024) aufgenommenen Kredite wurden aufgrund der momentanen Zinsentwicklung mit einer maximalen Dauer von 14 Monaten gewählt. Die aktuell bestehenden Kreditverpflichtungen enden übereinstimmend zum 15. Februar 2025.

Die liquiden Eigenmittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 41.592.330 Euro auf 15.456.598 Euro verringert.

Der Liquiditätsgrad 1 weist mit einem Wert von 23,53 % eine angemessene Deckung der kurzfristig anfallenden Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Geldmittel an ($\text{Liquiditätsgrad1} = \text{Liquide Mittel} / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100$).

Die Liquidität war im Laufe des Geschäftsjahres jederzeit gewährleistet.

Im Jahr 2023 wurden in das Sachanlagevermögen 21.290.970,37 Euro investiert. Es konnte zudem ein weiterer Teil des Landeszuschusses aus der kommunalen Sportstättenförderung in Höhe von 1.262.500,00 Euro abgerufen werden. Für das Jahr 2024 sind weitere Investitionen geplant. Diese betreffen insbesondere Nachträge, welche nicht in der Ergänzungsvereinbarung aus dem Jahr 2022 enthalten waren und mit einer Höhe von ca. 2 Mio. Euro prognostiziert wurden.

IV. Vermögenslage

Während sich die Bilanzsumme des Eigenbetriebs um 2,2% zum Vorjahr verringert hat, stieg der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens von 75,2% im Jahr 2022 auf 87,20% im Geschäftsjahr 2023. Konkret stieg das Anlagevermögen im Jahr 2023 um 17.130.912,36 Euro. Hierbei ist insbesondere durch die Fertigstellung des Stadionneubaus ein Zuwachs an „Bauten“ in Höhe von 78.447.540,89 Euro und an „anderen Anlagen“ in Höhe von 11.000,00 Euro, bei parallelem Wegfall der „Anlagen im Bau“ in Höhe von 61.276.606,53 Euro hervorzuheben.

Das Umlaufvermögen hat sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert. Dies ergibt sich insbesondere durch verringerte Forderungsansprüche gegenüber der Gemeinde.

Die Verdoppelung des Betrages der Rechnungsabgrenzungsposten lässt sich ebenfalls durch die Fertigstellung des Stadionbaus und der damit verbundenen erhöhten Versicherungsprämien erklären.

VI. Gesamtbetrachtung

Im Jahr 2023 konnte die privatrechtliche Schlussabnahme von Zech Sports GmbH und die pachtauslösende Übergabe des Stadionneubaus an den Karlsruher Sportclub erfolgen.

Dies führte zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Abschreibungen. Die mit der Übergabe an den Karlsruher Sportclub einhergehende Auslösung des einzunehmenden Pachtzinses wird sich, da diese erst spät im Geschäftsjahr 2023 erfolgte, erst im Jahr 2024 in den Umsatzerlösen niederschlagen. Parallel werden sich die Investitionskosten in Folge der abnahmereifen Fertigstellung des Stadionbaus reduzieren. Hauptsächlich sind noch die aus der Ergänzungsvereinbarung explizit ausgenommenen Positionen, wie beispielsweise die Äußere Umfriedung, zu beauftragen und auszuführen.

Durch die Zinsentwicklung stellen die Zinsaufwendungen das erste Mal für den Eigenbetrieb eine nennenswerte Position dar und machen den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen des Eigenbetriebs aus.

Anfang 2024 wurde ein weiterer Nachtrag in Höhe von 594.360,00 Euro durch den Eigenbetriebsausschuss beschlossen.

2.5.3 Prognose-, Chancen und Risikobericht

Die Ertragslage ist abhängig vom sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg des Karlsruher Sportclubs. Im betrachteten Prognosezeitraum von einem Jahr kann nach aktuellem Stand jedoch davon ausgegangen werden, dass weder ein Insolvenzrisiko seitens des Vertragspartners und somit ein Zahlungsausfallrisiko vorliegt, noch dass sich die momentane Grundpachtzahlungshöhe aufgrund eines Ligaabstiegs des Karlsruher Sportclubs reduziert.

Schwankungen hinsichtlich des prognostizierten Gesamtumsatzerlöses können jedoch dennoch nicht ausgeschlossen werden. So besteht die mit dem Karlsruher Sportclub vertraglich vereinbarte Pachtzahlung auch aus variablen Bestandteilen und ist unter anderem abhängig von den Ticketverkäufen. Aber auch die tatsächliche Auslastung des Birkenparkplatzes ist ein Faktor, welcher die Höhe der Umsatzerlöse beeinflusst.

Hinsichtlich der Position des Materialaufwands wird mit einer Erhöhung gerechnet. Dies lässt sich unter anderem darauf zurückführen, dass in einigen abgeschlossenen Wartungsverträgen eine Preisgleitklausel verankert wurde, welche auf Verlangen der Vertragspartner eine Anpassung der Jahrespauschalen vorsieht, sollten sich die maßgeblichen Löhne erhöhen. Von letzterem kann aufgrund der inflationsbedingten allgemein erfolgenden Lohnanpassungen, insbesondere im Bereich der Tariflöhne², ausgegangen werden. Zudem erfolgte die Schlussabnahme der technischen Anlagen und eine endgültige Inbetriebnahme erst im letzten Quartal des Jahres 2023. Einige Wartungen werden daher erst 2024 das erste Mal durchgeführt und abgerechnet.

Im Bereich des Personals werden Neubesetzungen einiger Stellen notwendig. Des Weiteren sieht die am 22. April 2023 erzielte Tarifeinigung der Tarifrunde im TVöD-Bund und -VKA des Jahres 2023 eine Steigerung der Tariflöhne um 5,5 Prozent zum 01. März 2024 vor. Hieraus resultierend wird sich der Personalaufwand im betrachteten Prognosezeitraum von 1 Jahr im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 erhöhen.

Jedoch ist nach dem aktuellen Stand zu erwarten, dass der Personalaufwand nicht höher als im Jahr 2022 ausfallen wird.

² Vgl. Statistisches Bundesamt, „Die Tarifsituation im Überblick“, <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Verdienste/Tarifverdienste-Tarifbindung/TDB/TDB/tarifinfo-baugewerbe.html> Statistisches Bundesamt (destatis.de), abgerufen am 17.03.2024; ebda., „Pressemitteilung Nr. 080 vom 01. März 2024, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/03/PD24_080_622.html 2023 um 3,7 % höher als im Vorjahr - Statistisches Bundesamt (destatis.de), abgerufen am 17.03.2024.

Die Abschreibungen, welche etwa ein Drittel der aktuellen Gesamtaufwendungen ausmachen, sind nicht bzw. nicht kurzfristig beeinflussbar. Das damit im Zusammenhang stehende Anlagevermögen bedingt ebenfalls hohe Fixkosten, welche auch zukünftig anfallen werden.

Das Mängelmanagement nach privatrechtlicher Abnahme des Vollumbaus bedarf juristischer Begleitung. Dieser Umstand sowie strittige Nachträge und die bei oder nach Abnahme vorbehaltenen jeweiligen Ansprüche wie z.B. auf Vertragsstrafe und Schadenersatz bzw. wegen Bauzeitverzögerung erhöhen das rechtliche Risiko hinsichtlich einer zukünftigen gerichtlichen Auseinandersetzung.

Am 07. März 2024 hat der EZB-Rat beschlossen, die Leitzinssätze der EZB unverändert zu belassen, da durch die vorgenommene Geldpolitik der vergangenen anderthalb Jahre, die Inflation nach unten korrigiert werden konnte. Dies sei gemäß der Pressemitteilung der EZB vom 07. März 2024, insbesondere für das Wirtschaftsjahr 2024, anzunehmen. Der EZB-Rat nimmt an, dass sich „die EZB-Leitzinsen auf einem Niveau befinden, das – wenn es lange genug aufrechterhalten wird – einen erheblichen Beitrag“ zu dem mittelfristigen Ziel leisten werde, zu einer Inflation von 2 % zurückzukehren. Ein immenser Anstieg des Zinssatzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte ist daher für das Jahr 2024 nicht anzunehmen.

Die durch den Eigenbetrieb aufgenommenen Bankkredite sind festverzinst mit einer Laufzeit bis zum 15. Februar 2025 und einem durchschnittlichen Zins von 3,87%. Diese sollen sich zur Verbesserung der Kreditstruktur sowie zur Erreichung eines höheren Deckungsgrades 2 bzw. einer Erhöhung der finanziellen Stabilität des Eigenbetriebs langfristige Bankkredite anschließen. Abhängig ist dies von der Zinsentwicklung bis zum Ende des Jahres 2024.

Karlsruhe, den 20.03.2024

3 Weitere Angaben

3.1 Fälligkeitsübersicht

| | Gesamt € | Restlaufzeit bis | | |
|---|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------------|
| | | < 1 Jahr € | > 1 Jahr € | davon > 5 Jahre € |
| Forderungen | | | | |
| aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde | 20.386.787 | 20.386.787 | | |
| gegenüber Dritten | 703.304 | 703.304 | | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 93.169 | 93.169 | | |
| Summe Aktiva | 21.183.259 | 21.183.259 | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten | | | | |
| aus Kreditaufnahmen gegenüber Dritten | 125.000.019 | 60.000.019 | 65.000.000 | 0 |
| Lieferungen und Leistungen gegenüber der Gemeinde | 678.813 | 678.813 | | |
| gegenüber Eigenbetrieben | 61.453 | 61.453 | | |
| gegenüber Dritten | 192.905 | 192.905 | | |
| Verbundene Unternehmen | 626.426 | 626.426 | | |
| sonstige gegenüber der Gemeinde | 3.563.479 | 3.563.479 | | |
| gegenüber Dritten | 652.997 | 564.172 | 88.825 | |
| Summe Passiva | 130.776.092 | 65.687.267 | 65.088.825 | 0 |

3.2 Anlagenspiegel

Anlagenspiegel nach Bilanzposten

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Bilanzposten | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | | Buchwerte | |
|--------------|-----------------------------------|--------|--------------|--------|------------|--------------------------------|---------------------|--------------|---------------------|----------------------|------------|------------|------------|
| | Anfangsbestand | Zugang | Um-buchungen | Abgang | Endstand | Anfangsbestand | Abschrei-bungen des | Um-buchungen | Zuschrei-bungen des | Entnahme für Abgänge | Endstand | (Stand:) | (Stand:) |
| | 01.01.2023 | | | | 31.12.2023 | 01.01.2023 | WJ | | WJ | | 31.12.2023 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

13.825,00 0,00 0,00 0,00 13.825,00 12.135,00 1.687,00 0,00 0,00 0,00 13.822,00 1.690,00 3,00

Summe Immaterielle Vermögensgegenstände

13.825,00 0,00 0,00 0,00 13.825,00 12.135,00 1.687,00 0,00 0,00 0,00 13.822,00 1.690,00 3,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

68658715,44 0,00 81564601,14 0,00 150223316,58 2.964.974,12 3.087.060,25 0,00 0,00 0,00 6.052.034,37 65693741,32 144171282,21

2. technische Anlagen und Maschinen

1.237.947,92 0,00 0,00 0,00 1.237.947,92 235.164,92 81.022,00 0,00 0,00 0,00 316.186,92 1.002.783,00 921.761,00

3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

39.754,53 15.419,09 0,00 0,00 55.173,62 38.790,53 4.419,09 0,00 0,00 0,00 43.209,62 964,00 11.964,00

Übertrag: 69950242,89 15.419,09 81564601,14 0,00 151530263,12 3.251.064,57 3.174.188,34 0,00 0,00 0,00 6.425.252,91 66699178,32 145105010,21

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark
Jahresabschluss zum 31.12.2023

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel nach Bilanzposten

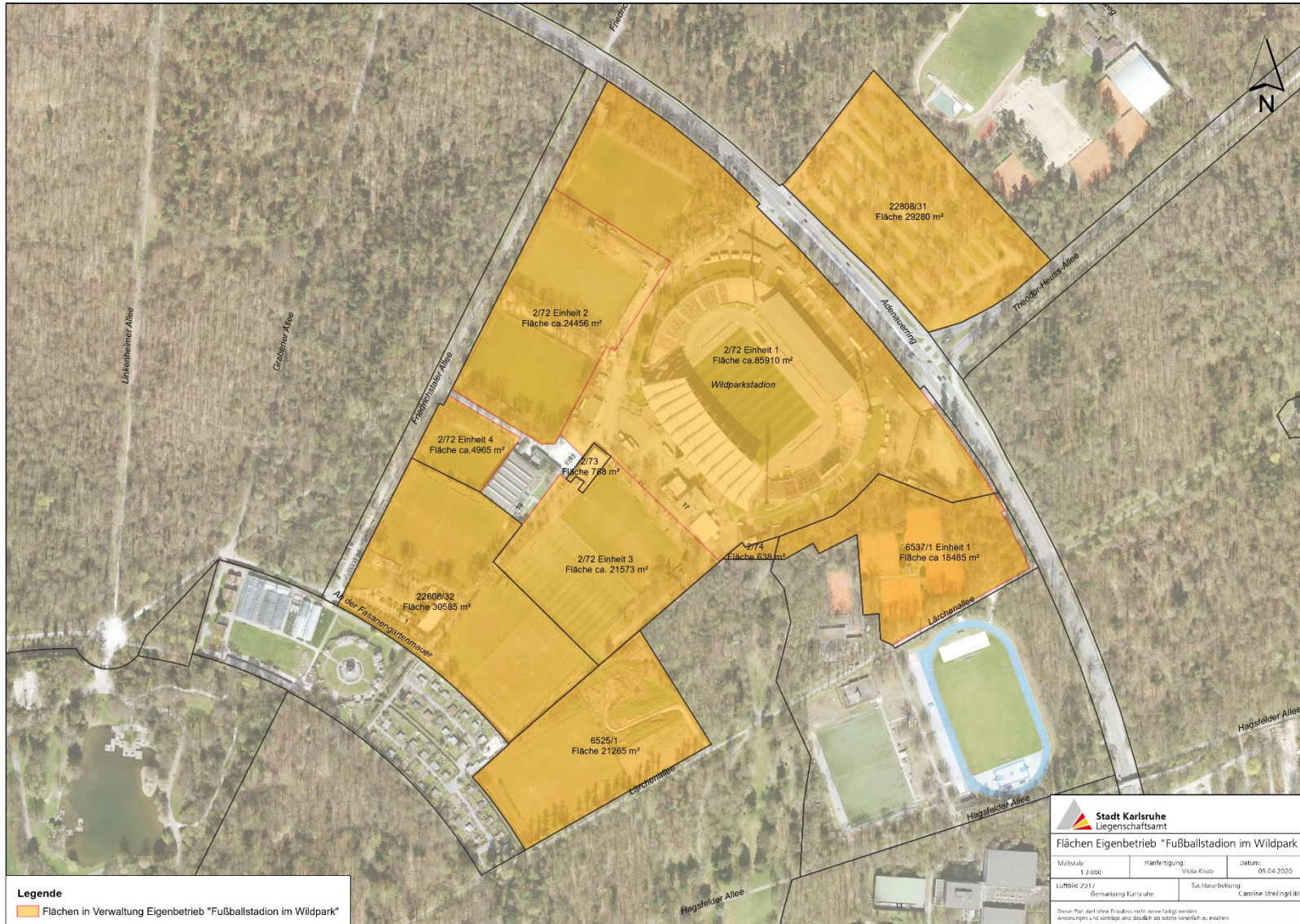
vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Bilanzposten | Entwicklung der Anschaffungswerte | | | | | Entwicklung der Abschreibungen | | | | | Buchwerte | | |
|--|-----------------------------------|--------------------|-------------|-------------|---------------------|--------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Anfangs- | Zugang | Um- | Abgang | Endstand | Anfangs- | Abschrei- | Um- | Zuschrei- | Entnahme | Endstand | (Stand:) | (Stand:) |
| | bestand | | buchungen | | | bestand | bungen des | buchungen | bungen des | für | | | |
| | 01.01.2023 | | | | 31.12.2023 | 01.01.2023 | WJ | | WJ | | 31.12.2023 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Übertrag: | 69950242,89 | 15.419,09 | 81564601,14 | 0,00 | 151530263,12 | 3.251.064,57 | 3.174.188,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.425.252,91 | 66699178,32 | 145105010,21 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 61276606,53 | 20287994,61 | 81564601,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 61276606,53 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 131213024,42 | 20303413,70 | 0,00 | 0,00 | 151516438,12 | 3.238.929,57 | 3.172.501,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.411.430,91 | 127974094,85 | 145105007,21 |
| Summe Anlagevermögen | 131226849,42 | 20303413,70 | 0,00 | 0,00 | 151530263,12 | 3.251.064,57 | 3.174.188,34 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.425.252,91 | 127975784,85 | 145105010,21 |

3.3 Verwaltungszuständigkeiten Infrastruktur



4 Erläuterungen zum Jahresabschluss

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlageverzeichnis wird mit einer beim Steuerbüro mittels EDV geführten Anlagenbuchführung erfasst, die sämtliche notwendigen Angaben für die Anlagegegenstände enthält.

Um doppelte Darstellungen zu vermeiden, ist auf folgendes hinzuweisen:

Die Anlage Entwicklung des Anlagevermögens beinhaltet einen Ausdruck der Anlagenbuchführung, aus der alle das Anlagevermögen betreffende Informationen zu entnehmen sind.

Eine zusammenfassende Darstellung ergibt sich im Teil Weitere Angaben „Anlagenspiegel“.

Erläuterungen zum Anlagevermögen erfolgen nur soweit besondere Angaben zu den Anlagepositionen zu machen sind und nicht an anderer Stelle darüber berichtet wurde.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

| | | |
|-------------------|----------|-------------|
| 31.12.2023 | € | 3,00 |
| 31.12.2022 | € | 1.690,00 |

| | Stand 01.01.2023 | Zu-/Abgänge/ Umbuchungen | Zu-/ Abschrei- bungen | Stand 31.12.2023 |
|-------------------------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 30 Lizenzen an Rechten u. Werten | 1.690,00 | 0,00 | 1.687,00 | 3,00 |

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

| | | | |
|--|-------------------|----------|-----------------------|
| | 31.12.2023 | € | 144.171.282,21 |
| | 31.12.2022 | € | 65.693.741,32 |

| | Stand 01.01.2023 | Zu-/Abgänge/ Umbuchungen | Zu/ Abschrei- bungen | Stand 31.12.2023 |
|---------------------------------------|----------------------|-----------------------------|----------------------------|----------------------|
| 50 Grundstücke und Bauten Wildpark | 4.082.144,21 | 0,00 | 0,00 | 4.082.144,21 |
| 90 Geschäftsbauten | 58.478.014,00 | 80.456.826,03 | 2.841.229,03 | 136093.611,00 |
| 111 Außenanlagen | 3.133.583,11 | 1.107.775,11 | 245.831,22 | 3.995.527,00 |
| | <u>65.693.741,32</u> | <u>81.564.601,14</u> | <u>3.087.060,25</u> | <u>144171.282,21</u> |

Die Grundstücke und Gebäude in der Zuständigkeit des Eigenbetriebs wurden zum 01.01.2018 von der Stadt Karlsruhe an den Eigenbetrieb übertragen. Die Gebäude wurden noch im Kämmereihaushalt komplett außerordentlich abgeschrieben, da der Abriss feststeht. Die Grundstücke wurden vom Liegenschaftsamt bewertet.

Zum 01.07.2019 wurde vom Liegenschaftsamt das Grundstück „ehem. Germaniafläche“ erworben und dem Eigenbetrieb übertragen. Dies hat dazu beigetragen, dass sämtliche Flächen des Bebauungsplans Fußballstadion im Wildpark sich im Eigentum der Stadt befinden und eine einheitliche Nutzungskoordination des gesamten Bebauungsplangebietes möglich ist.

Eine Übersicht über die Grundstücke siehe unter 3.3 Verwaltungszuständigkeiten Infrastruktur.

Weiterhin wurde in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2022 Infrastrukturmaßnahmen des Tiefbauamtes erstellt (Birkenparkplatz, Ersatztrainingsplatz und Jugendstadion) und an den Eigenbetrieb übertragen.

Im Wirtschaftsjahr wurden die Haupttribüne und das Querungsbauwerk fertiggestellt. Die Baumaßnahmen sind somit im Wesentlichen abgeschlossen. Die Herstellungskosten wurden analog der Aufstellung der KASIG auf die Bauwerke verteilt.

Eine Aufgliederung der Grundstücke und Gebäude ist der Entwicklung des Anlagevermögens zu entnehmen.

| | | | | |
|-----------|---|-------------------|----------|-------------------|
| 2. | technische Anlagen und Maschinen | 31.12.2023 | € | 921.761,00 |
| | | 31.12.2022 | € | 1.002.783,00 |

| | Stand 01.01.2023 | Zu-/Abgänge/ Umbuchungen | Zu-/ Abschrei- bungen | Stand 31.12.2023 |
|---|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 200 Technische Anlagen und Maschin | 45.184,00 | 0,00 | 9.050,00 | 36.134,00 |
| 201 Technische Anlagen u.Maschinen Stadt KA | 1.299,00 | 0,00 | 395,00 | 904,00 |
| 280 Betriebsvorrichtungen | 956.300,00 | 0,00 | 71.577,00 | 884.723,00 |
| | <u>1.002.783,00</u> | <u>0,00</u> | <u>81.022,00</u> | <u>921.761,00</u> |

| | | | | |
|-----------|---|-------------------|----------|------------------|
| 3. | andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 31.12.2023 | € | 11.964,00 |
| | | 31.12.2022 | € | 964,00 |

| | Stand 01.01.2023 | Zu-/Abgänge/ Umbuchungen | Zu-/ Abschrei- bungen | Stand 31.12.2023 |
|------------------------------------|---------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 320 Pkw | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 |
| 410 Geschäftsausstattung | 962,00 | 0,00 | 361,00 | 601,00 |
| 420 Büroeinrichtung | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1,00 |
| 430 Einrichtung | 0,00 | 11.652,78 | 291,78 | 11.361,00 |
| 480 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 3.766,31 | 3.766,31 | 0,00 |
| | <u>964,00</u> | <u>15.419,09</u> | <u>4.419,09</u> | <u>11.964,00</u> |

| | | | | |
|-----------|--|-------------------|----------|---------------|
| 4. | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 31.12.2023 | € | 0,00 |
| | | 31.12.2022 | € | 61.276.606,53 |

| | Stand 01.01.2023 | Zu-/Abgänge/ Umbuchungen | Zu-/ Abschrei- bungen | Stand 31.12.2023 |
|---|----------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------|
| 120 Bauten im Bau - Vollumbau | 60.674.453,98 | -60674.453,98 | 0,00 | 0,00 |
| 123 Bauten im Bau - Hospitality Parkplatz | 602.152,55 | -602.152,55 | 0,00 | 0,00 |
| | <u>61.276.606,53</u> | <u>-61276.606,53</u> | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | | | |
|----------------------------------|-------------------|----------|----------------------|
| a) gegenüber der Gemeinde | 31.12.2023 | € | 20.386.787,11 |
| | 31.12.2022 | € | 41.968.707,01 |

| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------------|----------------------|
| 1201 Clearingkonto Stadt KA | 0,00 | 28.408.561,81 |
| 1320 Betriebskostenzuschuss Stadt KA | 7.974.846,40 | 1.785.963,68 |
| 1401 Forderungen aus L.+L. Stadt Karlsruhe | 2.626,45 | 6.252,79 |
| 1548 Vorsteuer Folgejahr abzufähig | 0,00 | 458.184,06 |
| 1580 Saldo Umsatzsteuer Stadt KA | 12.409.314,26 | 11.237.213,64 |
| 1598 Sonstige Forderungen Stadt Karlsruhe | 0,00 | 57.361,64 |
| 1601 Verbindlichkeiten Stadt KA | 0,00 | 15.169,39 |
| | <u>20.386.787,11</u> | <u>41.968.707,01</u> |

Die Stadt Karlsruhe hat sich dazu verpflichtet für die Dauer des Pachtverhältnisses handelsrechtliche Jahresfehlbeträge, in Form von Betriebskostenzuschüssen dem Eigenbetrieb im Jahr der Entstehung auszugleichen. Ausgewiesen ist der für das abgelaufene Wirtschaftsjahr zu leistende Betriebskostenzuschuss.

Forderungen gegenüber der Stadt Karlsruhe ergeben sich aus Leistungsverrechnungen.

Der Eigenbetrieb ist umsatzsteuerlich wie eine Organgesellschaft der Stadt Karlsruhe zu behandeln. Der auf Konto 1580 und Konto 1548 ausgewiesene Saldo beinhaltet den zum Bilanzstichtag noch von der Stadt Karlsruhe auszugleichende Vorsteuerüberhang des Eigenbetriebs.

| | | | |
|-----------------------------|-------------------|----------|-------------------|
| b) gegenüber Dritten | 31.12.2023 | € | 703.303,65 |
| | 31.12.2022 | € | 126.349,79 |

| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| 1400 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | <u>703.303,65</u> | <u>126.349,79</u> |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren regelmäßig aus dem Leistungs- und Abrechnungsbereich mit den Kunden des Unternehmens.

Die Forderungen werden in der Kontokorrent-Buchführung auf einzelnen Kundenkonten abgerechnet. Das Buchführungssystem gliedert die Forderungen in einzelne offene Posten auf, so dass die Kontrolle und die Bewertung durch das Unternehmen erleichtert werden.

| | | | |
|---|-------------------|----------|------------------|
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 31.12.2023 | € | 93.168,60 |
| | 31.12.2022 | € | 45.608,64 |

| | | |
|---|------------------|------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1600 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | <u>93.168,60</u> | <u>45.608,64</u> |

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen debitorische Verbindlichkeiten aus Überzahlungen an die Stadtwerke Karlsruhe.

| | | | |
|---|-------------------|----------|-------------|
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 31.12.2023 | € | 0,00 |
| | 31.12.2022 | € | 360,09 |

| | | |
|------------------------|-------------|---------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1000 Kasse | <u>0,00</u> | <u>360,09</u> |

| | | | |
|--------------------------------------|-------------------|----------|-------------------|
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 31.12.2023 | € | 109.107,99 |
| | 31.12.2022 | € | 54.315,83 |

| | | |
|--------------------------------|-------------------|------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 980 Aktive Rechnungsabgrenzung | <u>109.107,99</u> | <u>54.315,83</u> |

Aufwendungen vor dem Bilanzstichtag, die einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag betreffen, sind hier ausgewiesen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

| | |
|-------------------------|----------------|
| | EUR |
| Gebäudeversicherung | 85.216 |
| Terrorversicherung | 23.056 |
| Haftpflichtversicherung | 837 |
| | <u>109.108</u> |

| | | | |
|---------------------|-------------------|----------|-----------------------|
| Summe Aktiva | 31.12.2023 | € | 166.397.377,56 |
| | 31.12.2022 | € | 170.171.126,21 |

PASSIVA

A. Eigenkapital

| | | | |
|--------------------------------|-------------------|----------|-------------------|
| I. Gezeichnetes Kapital | 31.12.2023 | € | 100.000,00 |
| | 31.12.2022 | € | 100.000,00 |

| | | |
|------------------------|------------|------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 800 Stammkapital | 100.000,00 | 100.000,00 |

Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 100.000 € und ist voll einbezahlt.

| | | | |
|-----------------------------|-------------------|----------|----------------------|
| II. Kapitalrücklagen | 31.12.2023 | € | 35.325.707,05 |
| | 31.12.2022 | € | 35.325.707,05 |

| | | |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 840 Andere Rücklage (Einzahlungen) | 23.192.972,61 | 23.192.972,61 |
| 841 Andere Rücklage (Sacheinlagen) | 12.132.734,44 | 12.132.734,44 |
| | 35.325.707,05 | 35.325.707,05 |

| | | | |
|------------------------------|-------------------|----------|-------------|
| III. Jahresüberschuss | 31.12.2023 | € | 0,00 |
| | 31.12.2022 | € | 0,00 |

| | | | |
|---------------------------|-------------------|----------|----------------------|
| Summe Eigenkapital | 31.12.2023 | € | 35.425.707,05 |
| | 31.12.2022 | € | 35.425.707,05 |

B. Rückstellungen

| | | |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|
| sonstige Rückstellungen | 31.12.2023 € | 195.578,29 |
| | 31.12.2022 € | 219.400,59 |

| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| 965 Rückstellung f. Personalkosten | 0,00 | 33.357,37 |
| 970 Sonstige Rückstellungen | 68.167,00 | 40.801,00 |
| 975 Rückstellung für Urlaubsansprüche/Überstunden | 79.411,29 | 99.242,22 |
| 977 Rückstell. für Abschluss- und Prüfungskosten | 48.000,00 | 46.000,00 |
| | <u>195.578,29</u> | <u>219.400,59</u> |

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

| | 01.01. € | Verbrauch € | Auflösung | Zugang € | Stand 31.12. € |
|------------------------|----------------|----------------|-----------|----------------|-------------------|
| Alterteilzeit | 33.357 | 33.357 | | | 0 |
| Wasser/Abwasser | 37.074 | 37.074 | | 64.361 | 64.361 |
| Telefongebühren | 927 | 927 | | 706 | 706 |
| Aktenaufbewahrung | 2.800 | | | 300 | 3.100 |
| Urlaub und Überstunden | 99.242 | 99.242 | | 79.411 | 79.411 |
| Jahresabschluss | 23.000 | 23.000 | | 25.000 | 25.000 |
| Prüfung RPA | 13.000 | 13.000 | | 13.000 | 13.000 |
| Prüfung GPA | 10.000 | | | | 10.000 |
| | <u>219.401</u> | <u>206.601</u> | 0 | <u>182.778</u> | <u>195.578</u> |

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

| | | | |
|--------------------------|-------------------|----------|-----------------------|
| gegenüber Dritten | 31.12.2023 | € | 125.000.018,84 |
| | 31.12.2022 | € | 131.444.796,87 |

| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 630 Darlehen Helaba | 0,00 | 47.375.299,33 |
| 631 Darlehen DekaBank | 0,00 | 84.069.478,91 |
| 632 Darlehen Commerzbank | 60.000.000,00 | 0,00 |
| 633 Darlehen Commerzbank | 20.000.000,00 | 0,00 |
| 634 Darlehen LBBW | 45.000.000,00 | 0,00 |
| 1211 Sparkasse 108252248 | 18,84 | 18,63 |
| | <u>125.000.018,84</u> | <u>131.444.796,87</u> |

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen wurden Darlehen aufgenommen. Die ausgewiesenen Bankverbindlichkeiten stimmen mit den Jahresauszügen und den Tilgungsplänen zum Stichtag des Jahresabschlusses überein.

| Darlehen | Betrag EUR | jährl. Zinssatz | Zinsfest- schreibung | Schuldstand 31.12. EUR |
|-------------|--------------------|--------------------|-------------------------|------------------------------|
| Commerzbank | 60.000.000 | 4,155% | 15.01.2024 | 60.000.000 |
| Commerzbank | 20.000.000 | 4,010% | 15.02.2025 | 20.000.000 |
| LBBW | 45.000.000 | 4,180% | 15.02.2025 | 45.000.000 |
| | <u>125.000.000</u> | | | <u>125.000.000</u> |

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | | | |
|---------------------------|-------------------|----------|-------------------|
| a) gegenüber der Gemeinde | 31.12.2023 | € | 678.812,67 |
| | 31.12.2022 | € | 93.786,38 |

| | | |
|---------------------------------|-------------------|------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1601 Verbindlichkeiten Stadt KA | <u>678.812,67</u> | <u>93.786,38</u> |

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe zum Bilanzstichtag setzen sich wie folgt zusammen:

| | € | |
|-------------------------|---------------------------------------|----------------|
| Stadt KA Kämmerei | Clearingszinsen 4. Quartal 2023 | 592.083 |
| Stadt KA POA | Personalbetreuung Dezember 2023 | 1.053 |
| Stadt KA GBA | Planungs-, Bau-, Unterhaltsleistungen | 21.953 |
| Stadt KA IT | IT-Dienstleistungen | 38.648 |
| Stadt KA HGW | Personalkostenersatz 7-12/2023 | 14.194 |
| Stadt KA Hauptamt | Medien, Raummieten Postbearbeitung | 4.823 |
| Stadt KA LA | Vermessungsarbeiten | 1.053 |
| Stadt KA Kasse | Kassenverwaltung | 400 |
| Stadt KA TBA | Rasenunterhaltung | 546 |
| Stadt KA Branddirektion | Fehlalarme | 4.061 |
| | | <u>678.813</u> |

| | | | |
|--|-------------------|----------|------------------|
| b) gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde | 31.12.2023 | € | 61.453,00 |
| | 31.12.2022 | € | 0,00 |

| | | |
|--|------------------|-------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1615 Verbindlichkeiten LuL ohne Kontokorrent | <u>61.453,00</u> | <u>0,00</u> |

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber dem Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe.

| | | | |
|-----------------------------|-------------------|----------|-------------------|
| c) gegenüber Dritten | 31.12.2023 | € | 192.905,40 |
| | 31.12.2022 | € | 2.692.066,04 |

| | | |
|---|-------------------|---------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1600 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | <u>192.905,40</u> | <u>2.692.066,04</u> |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus den Liefer-Leistungsbeziehungen mit den Lieferanten.

Die Verbindlichkeiten werden in der Kontokorrent-Buchführung aufgezeichnet. Das Buchführungssystem gliedert die Verbindlichkeiten in einzelne offene Posten auf, so dass die Kontrolle und die Überwachung der Fälligkeit der Zahlungen durch das Unternehmen erleichtert werden.

| | | | |
|---|-------------------|----------|-------------------|
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 31.12.2023 | € | 626.426,10 |
| | 31.12.2022 | € | 282.931,71 |

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1602 Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen | <u>626.426,10</u> | <u>282.931,71</u> |

Die Verbindlichkeiten ergeben sich aus den Leistungsbeziehungen zu städtischen Gesellschaften und setzen sich wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------------|-----------------------------|----------------|
| Gesellschaft | | € |
| Volkswohnung GmbH | Gutschrift Betriebskosten | 103 |
| KASIG mbH | Projektsteuerungsleistungen | <u>626.323</u> |
| | | <u>626.426</u> |

4. sonstige Verbindlichkeiten

| | | |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|
| a) gegenüber der Gemeinde | 31.12.2023 € | 3.563.478,99 |
| | 31.12.2022 € | 0,00 |

| | | |
|-----------------------------|---------------------|-------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1201 Clearingkonto Stadt KA | <u>3.563.478,99</u> | <u>0,00</u> |

Der Eigenbetrieb nimmt am Clearingverbund der Stadt Karlsruhe teil. Ausgewiesen ist der Kontostand zum Bilanzstichtag.

| | | |
|-----------------------------|---------------------|-------------------|
| b) gegenüber Dritten | 31.12.2023 € | 652.997,22 |
| | 31.12.2022 € | 0,00 |

| | | |
|---|-------------------|-------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 1705 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung | <u>652.997,22</u> | <u>0,00</u> |

Abgrenzung von Schuldzinsen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind her ausgewiesen.

| | | |
|--------------------------------------|---------------------|-------------|
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 31.12.2023 € | 0,00 |
| | 31.12.2022 € | 12.437,57 |

| | | |
|---------------------------------|-------------|------------------|
| Konto Kontobezeichnung | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| 990 Passive Rechnungsabgrenzung | <u>0,00</u> | <u>12.437,57</u> |

| | | |
|----------------------|---------------------|-----------------------|
| Summe Passiva | 31.12.2023 € | 166.397.377,56 |
| | 31.12.2022 € | 170.171.126,21 |

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

| | | |
|------------------------|---------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2023 € | 953.399,31 |
| | 2022 € | 576.261,13 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| 8030 Verpachtung und Nutzungsrechte | 545.159,40 | 315.885,94 |
| 8040 Umlagen | 408.239,91 | 248.791,07 |
| 8290 Umsatzerlöse sonstige Betreuungstätigkeit | 0,00 | 11.584,12 |
| | <u>953.399,31</u> | <u>576.261,13</u> |

| | | |
|---|---------------|-------------------|
| 2. andere aktivierte Eigenleistungen | 2023 € | 274.943,33 |
| | 2022 € | 342.209,21 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 8990 Andere aktiv. Eigenleistungen | <u>274.943,33</u> | <u>342.209,21</u> |

Die direkt zuordenbaren Personalkosten, die im Zusammenhang mit dem Bau des Stadions stehen, wurden als Eigenleistungen aktiviert.

| | | |
|--------------------------|---------------|---------------------|
| 3. Gesamtleistung | 2023 € | 1.228.342,64 |
| | 2022 € | 918.470,34 |

| | | |
|---|---------------|---------------------|
| 4. sonstige betriebliche Erträge | 2023 € | 8.012.303,56 |
| | 2022 € | 1.901.578,33 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| 2705 Betriebskostenzuschuss | 7.974.846,40 | 1.785.963,68 |
| 2735 Erträge Auflösung Rückstellung | 20.002,63 | 0,00 |
| 2742 Versicherungsentsch. und Schadensersatzleist. | 13.109,00 | 1.500,00 |
| 2762 Kostenerstat., Rückvergüt., Gutschri. früh. Jahre | 3.080,03 | 61,25 |
| 8604 Erlöse Sonderwünsche, Weiterberechnungen | 419,20 | 103.207,08 |
| 8693 Erlöse Erbbauzinsen | 846,30 | 846,32 |
| 8820 Erlöse Sachanl.verk.BG 19% USt | 0,00 | 10.000,00 |
| | <u>8.012.303,56</u> | <u>1.901.578,33</u> |

| | | |
|---------------------------------------|---------------|----------------------|
| - davon Betriebskostenzuschuss | 2023 € | -7.974.846,40 |
| | 2022 € | -1.785.963,68 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| 2705 Betriebskostenzuschuss | -7.974.846,40 | -1.785.963,68 |

Die Stadt Karlsruhe hat sich mit Beschluss des Gemeinderats vom 20.10.2020 dazu verpflichtet für die Dauer des Pachtverhältnisses handelsrechtliche Jahresfehlbeträge, in Form von Betriebskostenzuschüssen dem Eigenbetrieb im Jahr der Entstehung auszugleichen. Dieser beträgt für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 7.975 T€.

5. Materialaufwand

| | | |
|--------------------------|---------------|-------------------|
| a) Betriebskosten | 2023 € | 587.609,14 |
| | 2022 € | 211.473,58 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| 3100 Betriebskosten der Wasserversorgung | 59.846,51 | 23.482,29 |
| 3101 Betriebskosten der Entwässerung | 49.013,50 | 19.446,33 |
| 3104 Kosten für Aufzugsanlagen | 0,00 | 940,00 |
| 3106 Kosten der Müllabfuhr | 0,00 | 689,02 |
| 3109 Kosten der Gartenpflege | 0,00 | 25.499,02 |
| 3110 Strom | 204.822,37 | 75.629,45 |
| 3113 Kosten für Sach- und Haftpflichtversicherung | 62.023,40 | 17.793,86 |
| 3119 Grundsteuer | 20.476,51 | 5.199,07 |
| 3130 Andere Betriebskosten | 18.717,01 | 6.231,53 |
| 3153 I. u W. der Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen | 9.356,81 | 0,00 |
| 3155 Insp. und Wartung der lufttechnischen Anlagen | 3.190,69 | 0,00 |
| 3157 IW Fernmelde-/Informationstechnische Anlage | 60.405,00 | 0,00 |
| 3162 Insp. u Wartung der sonst technischen Anlagen | 37.827,06 | 0,00 |
| 3169 Instandsetzung der Förderanlagen | 333,00 | 0,00 |
| 3173 Instands. der sonstigen technischen Anlagen | 643,00 | 0,00 |
| 3230 Kosten für Rasenheizung und -pflege | 60.954,28 | 36.563,01 |
| | <u>587.609,14</u> | <u>211.473,58</u> |

Die Betriebskosten werden im wesentlichen auf die Mieter umgelegt.

| | | |
|----------------------------------|---------------|-------------------|
| b) Bewirtschaftungskosten | 2023 € | 246.041,13 |
| | 2022 € | 273.057,33 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| 3106 Kosten der Müllabfuhr | 3.973,26 | 0,00 |
| 3109 Kosten der Gartenpflege | 54.346,67 | 0,00 |
| 3150 Kosten der baulichen Instandhaltung | 0,00 | 397,85 |
| 3152 Inspektion und Wartung der Baukonstruktion | 57.306,60 | 19.890,00 |
| 3153 I. u W. der Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen | 0,00 | 6.832,58 |
| 3154 IW Wassersystem iSd Anlage 12.2 | 5.662,71 | 0,00 |
| 3156 Inspektion und Wartung der Starkstromanlagen | 14.649,40 | 8.356,34 |
| 3157 IW Fernmelde-/Informationstechnische Anlage | 0,00 | 103.445,00 |
| 3158 Inspektion und Wartung der Förderanlagen | 1.141,40 | 311,00 |
| 3159 IW Sicherheitsanlagen nach Anlage 12.2 | 18.066,94 | 3.203,74 |
| 3160 Inspektion und Wartung der Alarmierungsanlage | 82.818,58 | 56.367,50 |
| 3162 Insp. u Wartung der sonst technischen Anlagen | 0,00 | 56.861,68 |
| 3163 Instandsetzung der Baukonstruktion | 0,00 | 1.180,36 |
| 3164 Instands. der Abwasser-, Wasser- und Gasanl. | 3.104,70 | 2.611,77 |
| 3170 IS der Bewachungs- und Objektschutzanlagen | 154,20 | 0,00 |
| 3173 Instands. der sonstigen technischen Anlagen | 0,00 | 13.599,51 |
| 3190 Miete technische Infrastruktur | 4.816,67 | 0,00 |
| | <u>246.041,13</u> | <u>273.057,33</u> |

Um eine zutreffende Darstellung der Betriebs-/Bewirtschaftungskosten zu gewährleisten wurde die Kontenzuordnung im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

| | | |
|-----------------------|---------------|---------------------|
| 6. Rohgewinn I | 2023 € | 8.406.995,93 |
| | 2022 € | 2.335.517,76 |

7. Personalaufwand

| | | |
|------------------------------|---------------|-------------------|
| a) Löhne und Gehälter | 2023 € | 509.658,49 |
| | 2022 € | 730.760,41 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| 4111 Gehalt Beamte | 6.601,39 | 80.958,88 |
| 4112 Gehalt Angestellte | 536.414,47 | 616.444,16 |
| 4178 Veränderung ATZ-Rückstellung | -33.357,37 | 33.357,37 |
| | <u>509.658,49</u> | <u>730.760,41</u> |

| | | |
|---------------------------|---------------|-------------------|
| b) soziale Abgaben | 2023 € | 108.813,89 |
| | 2022 € | 123.862,61 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 4130 Gesetzl. soziale Aufwendungen | <u>108.813,89</u> | <u>123.862,61</u> |

| | | |
|---|---------------|------------------|
| c) Aufwendungen für Altersversorgung | 2023 € | 45.724,94 |
| | 2022 € | 115.722,69 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|------------------|-------------------|
| 4160 Versorgungskassen | 45.724,94 | 58.640,57 |
| 4165 Aufwendung f. Altersversorgung | 0,00 | 57.082,12 |
| | <u>45.724,94</u> | <u>115.722,69</u> |

| | | |
|------------------------|---------------|---------------------|
| 8. Rohgewinn II | 2023 € | 7.742.798,61 |
| | 2022 € | 1.365.172,05 |

9. Abschreibungen

**auf immaterielle
Vermögensgegenstände des
Anlagevermögens und Sachanlagen**

| | | |
|-------------|----------|---------------------|
| 2023 | € | 3.174.188,34 |
| 2022 | € | 1.594.044,42 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--|---------------------|---------------------|
| 4822 Abschreibung immat. Vggstd. | 1.687,00 | 2.072,00 |
| 4831 Abschreibung Bauten | 3.087.060,25 | 1.503.428,41 |
| 4832 Abschreibungen auf Infrastruktur TBA | 9.445,00 | 9.700,00 |
| 4833 Abschreibungen Technische Anlagen&Maschinen | 71.577,00 | 71.577,00 |
| 4836 Abschreibungen auf Geschäftsstattung | 652,78 | 1.307,00 |
| 4855 Sofortabschreibung GWG | 3.766,31 | 5.960,01 |
| | 3.174.188,34 | 1.594.044,42 |

10. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

| | | |
|-------------|----------|-----------------|
| 2023 | € | 5.920,00 |
| 2022 | € | 8.300,00 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------|----------|----------|
| 4200 Raumkosten | 5.920,00 | 8.300,00 |

b) Miete und Pacht

| | | |
|-------------|----------|------------------|
| 2023 | € | 51.506,25 |
| 2022 | € | 58.843,23 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------------|-----------|-----------|
| 4210 Miete (unbewegliche WG) | 51.506,25 | 58.843,23 |

c) Energie, Heizung, Wasser

| | | |
|-------------|----------|-----------------|
| 2023 | € | 6.799,11 |
| 2022 | € | 7.222,64 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|-------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 4230 Heizung & Warmwasser | 3.749,00 | 2.645,69 |
| 4240 Betriebskosten Vorauszahlungen | 2.576,00 | 2.366,68 |
| 4241 Strom | 474,11 | 2.210,27 |
| | 6.799,11 | 7.222,64 |

| | | |
|-------------------------------|---------------|-----------------|
| d) Sonstige Raumkosten | 2023 € | 8.292,07 |
| | 2022 € | 8.970,12 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--------------------------|-----------------|-----------------|
| 4251 Unterhaltsreinigung | 8.091,95 | 8.883,62 |
| 4254 Sonderreinigung | 200,12 | 86,50 |
| | <u>8.292,07</u> | <u>8.970,12</u> |

| | | |
|--|---------------|------------------|
| e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 2023 € | 31.038,62 |
| | 2022 € | 41.292,68 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------|------------------|------------------|
| 4360 Versicherungen | <u>31.038,62</u> | <u>41.292,68</u> |

| | | |
|----------------------------|---------------|-----------------|
| f) Instandhaltungen | 2023 € | 9.274,99 |
| | 2022 € | 4.867,06 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|---|-----------------|-----------------|
| 4805 Fahrzeugreparaturen/-wartung | 2.585,75 | 633,85 |
| 4806 Wartung für Kopierer, Hardware, sonstige | 5.880,12 | 4.233,21 |
| 4809 Sonst.Reparatur,Instandhaltung | 809,12 | 0,00 |
| | <u>9.274,99</u> | <u>4.867,06</u> |

| | | |
|-------------------|---------------|------------------|
| g) Werbung | 2023 € | 56.355,68 |
| | 2022 € | 0,00 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------|------------------|-------------|
| 4600 Werbekosten | <u>56.355,68</u> | <u>0,00</u> |

| | | |
|-----------------------------------|---------------|-------------|
| h) Bewirtung und Geschenke | 2023 € | 0,00 |
| | 2022 € | 62,52 |

| | | |
|--|------|-------|
| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
| 4653 Betriebl. Bewirtungskosten/Aufmerksamkeiten | 0,00 | 62,52 |

| | | |
|---------------------------------------|---------------|-----------------|
| i) Reisekosten und Fortbildung | 2023 € | 3.675,09 |
| | 2022 € | 8.648,19 |

| | | |
|--------------------------|----------|----------|
| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
| 4660 Kosten Dienstreisen | 315,85 | 923,19 |
| 4945 Fortbildungskosten | 3.359,24 | 7.725,00 |
| | 3.675,09 | 8.648,19 |

| | | |
|------------------------------|---------------|-----------------|
| j) Forderungsverluste | 2023 € | 1.714,78 |
| | 2022 € | 0,00 |

| | | |
|--|----------|------|
| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
| 2406 Forderungsverluste 19% USt (übliche Höhe) | 1.714,78 | 0,00 |

| | | |
|--------------------------------|---------------|------------------|
| k) Post- und Bürokosten | 2023 € | 21.858,41 |
| | 2022 € | 18.492,25 |

| | | |
|---|-----------|-----------|
| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
| 4920 Telefon | 6.916,75 | 9.864,54 |
| 4930 Bürobedarf | 4.162,12 | 2.141,83 |
| 4931 Miete für Kopierer, Hardware, sonstige | 9.359,03 | 1.075,08 |
| 4940 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur) | 1.420,51 | 5.410,80 |
| | 21.858,41 | 18.492,25 |

| | | |
|---------------------------------------|---------------|-------------------|
| l) Rechts- und Beratungskosten | 2023 € | 112.935,51 |
| | 2022 € | 83.564,34 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|-------------------|------------------|
| 4950 Rechts- und Beratungskosten | 50.400,48 | 7.294,00 |
| 4952 Verwaltungskosten Personal | 13.957,63 | 23.234,14 |
| 4955 Buchführungskosten | 6.599,50 | 7.500,00 |
| 4957 Abschluss- und Prüfungskosten | 41.977,90 | 45.536,20 |
| | <u>112.935,51</u> | <u>83.564,34</u> |

| | | |
|---------------------------------|---------------|-------------------|
| m) Sonstige Aufwendungen | 2023 € | 155.692,63 |
| | 2022 € | 119.932,84 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 4300 Nicht abziehbare Vorsteuer | 0,00 | 1.299,60 |
| 4900 Sonstige betriebl. Aufwendungen | 9.729,27 | 6.851,87 |
| 4903 Schadensersatz | 0,00 | 47.500,00 |
| 4905 Ausgleichsmaßnahmen | 23.707,91 | 0,00 |
| 4909 Dienstleistungen | 114.817,00 | 59.002,42 |
| 4970 Nebenkosten des Geldverkehrs | 223,44 | 174,06 |
| 4980 Betriebsbedarf | 7.215,01 | 5.104,89 |
| | <u>155.692,63</u> | <u>119.932,84</u> |

| | | |
|-----------------------------|---------------|---------------------|
| 11. Betriebsergebnis | 2023 € | 4.103.547,13 |
| | 2022 € | -589.068,24 |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark**Jahresabschluss zum 31.12.2023****Erläuterungen**

| | | |
|---|---------------|------------------|
| 12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 2023 € | 12.437,57 |
| | 2022 € | 589.068,24 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|---|------------------|-------------------|
| 2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 12.437,57 | 339.199,96 |
| 2659 Zinserträge Stadt Karlsruhe | 0,00 | 249.868,28 |
| | <u>12.437,57</u> | <u>589.068,24</u> |

| | | |
|---|---------------|---------------------|
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 2023 € | 4.115.984,70 |
| | 2022 € | 0,00 |

| Konto Kontobezeichnung | 2023 | 2022 |
|----------------------------------|---------------------|-------------|
| 2109 Zinsaufwand Stadt Karlsruhe | 1.974.250,81 | 0,00 |
| 2120 Zinsen Darlehen | 2.141.733,89 | 0,00 |
| | <u>4.115.984,70</u> | <u>0,00</u> |

| | | |
|----------------------------------|---------------|-------------|
| 14. Ergebnis nach Steuern | 2023 € | 0,00 |
| | 2022 € | 0,00 |

| | | |
|-----------------------------|---------------|-------------|
| 15. Jahresüberschuss | 2023 € | 0,00 |
| | 2022 € | 0,00 |

5 Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens nach Konten

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Konto/Inventar | Buchwert 01.01.2023 | Zugang -Abgang Umbuchung | Abschreibung | | Buchwert 31.12.2023 | A H K 31.12.2023 |
|--|------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------|---------------------|
| | | | Geschäftsjahr Zuschreibung | (kumuliert) -Korr.Abgang | | |
| Kto: 30 Lizenzen an Rechten u. Werten | | | | | | |
| 30001 Software Lizenz Paket Business 2018 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 6.224,00 | 1,00 | 6.225,00 |
| 30002 Software Lizenz Paket Business 2019 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 2.074,00 | 1,00 | 2.075,00 |
| 30004 KeyMagic Software | | | | | | |
| Schlüsselverwaltung | 1.688,00 | 0,00 | 1.687,00 | 5.524,00 | 1,00 | 5.525,00 |
| Summe Sachkonto = 30 | 1.690,00 | 0,00 | 1.687,00 | 13.822,00 | 3,00 | 13.825,00 |
| Kto: 50 Grundstücke und Bauten | | | | | | |
| 50001 Stadion - Pachtgegenstand | 1.403.967,15 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.403.967,15 | 1.403.967,15 |
| 50002 Amateurstadion und Trainingsplatz 8.1 | 325.906,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 325.906,79 | 325.906,79 |
| 50003 Trainingsplätze 8.2 und 8.3 | 302.744,75 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 302.744,75 | 302.744,75 |
| 50004 Aufstellfläche Stadion | 65.754,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 65.754,82 | 65.754,82 |
| 50005 Erbbaurecht 8818 - Jugendcontainer | 10.070,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.070,64 | 10.070,64 |
| 50006 Zugang Biberburg | 10.048,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.048,50 | 10.048,50 |
| 50007 Trainingsplätze 8.4 und 8.5 | 435.091,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 435.091,56 | 435.091,56 |
| 50008 Trainingsplatz 8.6 und Hospitality-P. | 598.229,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 598.229,00 | 598.229,00 |
| 50009 Birkenparkplatz | 438.401,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 438.401,00 | 438.401,00 |
| 50010 Germaniafläche | 491.930,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 491.930,00 | 491.930,00 |
| Summe Sachkonto = 50 | 4.082.144,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.082.144,21 | 4.082.144,21 |
| Kto: 90 Geschäftsbauten | | | | | | |
| 9001 Clubhaus, Wildparkstadion | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9002 Stadionanlage Wildparkstadion | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 90001 Ersatztrainingsplatz 8.5 | 1.099.940,00 | 0,00 | 103.119,00 | 547.495,30 | 996.821,00 | 1.544.316,30 |
| 90002 Jugendstadion | 2.238.674,00 | 0,00 | 143.658,00 | 752.503,54 | 2.095.016,00 | 2.847.519,54 |
| 90003 Osttribüne | 20.983.218,00 | 0,00 | 654.301,37 | 1.682.999,37 | 22.573.408,00 | 24.256.407,37 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 2.244.491,37 | | | | |
| 90004 Südtribüne | 16.107.705,00 | 0,00 | 502.073,08 | 1.173.291,08 | 17.321.532,00 | 18.494.823,08 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 1.715.900,08 | | | | |
| 90005 Nordtribüne | 18.048.477,00 | 0,00 | 561.107,74 | 772.944,02 | 19.358.224,00 | 20.131.168,02 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 1.870.854,74 | | | | |
| 90006 Haupttribüne | 0,00 | 0,00 | 781.045,19 | 781.045,19 | 53.892.127,00 | 54.673.172,19 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 54.673.172,19 | | | | |
| 90007 Querungsbau, Infrastruktur | 0,00 | 0,00 | 95.924,65 | 95.924,65 | 19.856.483,00 | 19.952.407,65 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 19.952.407,65 | | | | |
| Summe Sachkonto = 90 | 58.478.014,00 | 0,00 | 2.841.229,03 | 5.806.203,15 | 136.093.611,00 | 141.899.814,15 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 80.456.826,03 | | | | |
| Kto: 111 Außenanlagen | | | | | | |
| 111001 Stellplätze auf dem Birkenparkplatz | 2.486.897,71 | 0,00 | 165.792,71 | 165.792,71 | 2.321.105,00 | 2.486.897,71 |
| 111002 Umfahrung Birkenparkplatz | 329.851,54 | 0,00 | 21.990,54 | 21.990,54 | 307.861,00 | 329.851,54 |
| 111003 Aufstellfläche Polizei | 233.799,54 | 0,00 | 15.586,54 | 15.586,54 | 218.213,00 | 233.799,54 |
| 111004 Birkenparkplatz, Fahrradabste | 83.034,32 | 0,00 | 5.535,32 | 5.535,32 | 77.499,00 | 83.034,32 |
| 111005 Hospitality Parkplatz | 0,00 | 0,00 | 36.926,11 | 36.926,11 | 1.070.849,00 | 1.107.775,11 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 1.107.775,11 | | | | |
| Summe Sachkonto = 111 | 3.133.583,11 | 0,00 | 245.831,22 | 245.831,22 | 3.995.527,00 | 4.241.358,22 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | 1.107.775,11 | | | | |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens nach Konten

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Konto/Inventar | Buchwert 01.01.2023 | Zugang | | Abschreibung | | Buchwert 31.12.2023 | A H K 31.12.2023 |
|---|------------------------|----------------------|----------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------|---------------------|
| | | -Abgang Umbuchung | | Geschäftsjahr Zuschreibung | (kumuliert) -Korr.Abgang | | |
| Kto: 120 Bauten im Bau - Vollumbau | | | | | | | |
| 120001 Stadion im Bau | 60.674.453,98 | 19.782.372,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | -80.456.826,03 | | | | | |
| Summe Sachkonto = 120 | 60.674.453,98 | 19.782.372,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | -80.456.826,03 | | | | | |
| Kto: 123 Bauten im Bau - Hospitality Pa | | | | | | | |
| 123001 Hospitality Parkplatz im Bau | 602.152,55 | 505.622,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | -1.107.775,11 | | | | | |
| Summe Sachkonto = 123 | 602.152,55 | 505.622,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | |
| | | -1.107.775,11 | | | | | |
| Kto: 200 Technische Anlagen und Maschin | | | | | | | |
| 200001 KUGELMANN KEHRMASCHINE T 180 KD | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20002 Schleppnetz 180x240 cm f. Rasenpflege | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20003 LAUBBLASGERÄT STIHL MOD. BR400 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20004 MOTORSENSE STIHL TYPE FS 220 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20005 RASENKANTENSCHNEIDER IDEAL JSS | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20006 Echo-Bläser EB 913 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20007 LAUBGEBLÄSE HURRICANE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20008 RASENWALZE MODELL W10D, 200 CM BREIT | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20009 RASENIGEL VON FISCHER | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20010 Laubblasgerät Typ 881 Accord- Dreieck | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20011 John Deere 500 Spindelmäher, 1,8 m | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20012 KOCHPLATTE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20013 ÜBERFAHR-RAMPE ALU | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20014 NASSMARKIERUNGSWAGEN SUPERMATIK 6M10 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 200001 Kompakttraktor John Deere 304R | 21.637,00 | 0,00 | 4.256,00 | 25.185,30 | 17.381,00 | 42.566,30 | |
| 200002 3 WebCams für Baustelle, Internetauf | 5.883,00 | 0,00 | 2.076,00 | 10.726,23 | 3.807,00 | 14.533,23 | |
| 200003 Funktechnische Ausstattung DRK Contai | 17.664,00 | 0,00 | 2.718,00 | 12.228,70 | 14.946,00 | 27.174,70 | |
| Summe Sachkonto = 200 | 45.184,00 | 0,00 | 9.050,00 | 48.140,23 | 36.134,00 | 84.274,23 | |
| Kto: 201 Technische Anlagen u.Maschinen | | | | | | | |
| 201001 Rigid-Trockenschnittsäge Model 590L | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 70,00 | 1,00 | 71,00 | |
| 201002 Schweißanlage MIG MAG 230, mit Zubeh | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 19,00 | 1,00 | 20,00 | |
| 201003 1 Holder Anbauspritze ZSB 400 IS 43 E | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 157,00 | 1,00 | 158,00 | |
| 201004 Stihl-Bläsergerät Typ BR 600, Wildparks | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 33,00 | 1,00 | 34,00 | |
| 201005 Agritec Vertikutierer ST 40,Arbeitsbr | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1.145,00 | 1,00 | 1.146,00 | |
| 201006 Streuer mit Rührwerk, Fahrgestell-Nr: | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 789,00 | 1,00 | 790,00 | |
| 201007 AS Allmäher 26 AH9/3, 2-Takt Motor | 162,00 | 0,00 | 139,00 | 831,00 | 23,00 | 854,00 | |
| 201008 Kärcher Flächenreiniger | 262,00 | 0,00 | 5,00 | 30,00 | 257,00 | 287,00 | |
| 201009 Hochdruckreiniger HDS 8/18-4 *EU-I | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1.300,00 | 1,00 | 1.301,00 | |
| 201010 Laubblasgerät 2015 Wildparkstadion | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 333,00 | 1,00 | 334,00 | |
| 201011 Freischneider 2016, Wildparkstadion | 120,00 | 0,00 | 85,00 | 507,00 | 35,00 | 542,00 | |
| 201012 Geko Stromerzeuger Super Silent TYP 2 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 151,00 | 1,00 | 152,00 | |
| 201013 HP ProDEs 600 G1, Basismodel | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 105,00 | 1,00 | 106,00 | |
| 201014 Drucker 2015 HP LaserJet 400 Color | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 95,00 | 1,00 | 96,00 | |
| 201015 Leichter Scherfestigkeitsmesser im Ko | 210,00 | 0,00 | 48,00 | 284,00 | 162,00 | 446,00 | |
| 201016 Doppelringinfiltrrometer Set | 533,00 | 0,00 | 118,00 | 711,00 | 415,00 | 1.126,00 | |
| 201017 Dongle-Server und Rackmount | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1.278,00 | 1,00 | 1.279,00 | |
| Summe Sachkonto = 201 | 1.299,00 | 0,00 | 395,00 | 7.838,00 | 904,00 | 8.742,00 | |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens nach Konten

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Konto/Inventar | Buchwert | Zugang | Abschreibung | | Buchwert | A H K |
|---------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------|--------------|
| | 01.01.2023 | -Abgang Umbuchung | Geschäftsjahr Zuschreibung | (kumuliert) -Korr.Abgang | 31.12.2023 | 31.12.2023 |
| Kto: 280 Betriebsvorrichtungen | | | | | | |
| 28001 | Gegentribüne Tribünenüberdachung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28002 | Flutlichtanlage | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28003 | WEGE, BLOCKKENNZEICHNUNG U.A. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28004 | Sicherheitsmaßnahmen Stadionsbereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28005 | WEGE, ZUFAHRTSSTRAßEN U.A. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28006 | WEGE, ZUFAHRTSSTRAßEN U.A. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 280001 | Stehtribüne Jugendstadion | 471.902,00 | 0,00 | 22.742,00 | 119.395,12 | 568.555,12 |
| 280005 | Wallmodellierung | 350.930,00 | 0,00 | 9.771,00 | 39.898,09 | 381.057,09 |
| 280006 | Rasenspielfeld | 133.468,00 | 0,00 | 39.064,00 | 100.915,48 | 195.319,48 |
| Summe Sachkonto = 280 | | 956.300,00 | 0,00 | 71.577,00 | 260.208,69 | 1.144.931,69 |
| Kto: 320 Pkw | | | | | | |
| 32001 | PKW-Anhänger, Auwaerter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32002 | Einachskipper Fliegl, EDK 25 KA-2488 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32003 | GROßFLÄCHENMÄHER SABO MOD.400-3D | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32004 | John Deere 4410HST Kompakttraktor | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32005 | ISEKI-Frontkehrmaschine Mod. WK 130 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32006 | EINACHS-ANHÄNGER | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32007 | Frontlader JD 430 für John Deere 4410 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 320001 | VW-Bus T4 Kombi | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 956,00 | 957,00 |
| Summe Sachkonto = 320 | | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 956,00 | 957,00 |
| Kto: 410 Geschäftsausstattung | | | | | | |
| 41001 | AVM FritzCard PCI ISDN | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 41002 | HP Scanjet 2400c SCN71XSR1T2 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 410001 | Notebook HP EliteBook G4 | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 675,00 | 676,00 |
| 410002 | Projektor EB-1781W, kompakt. | 234,00 | 0,00 | 128,00 | 789,59 | 895,59 |
| 410003 | Lichtbildwand VistaFlex | 154,00 | 0,00 | 80,00 | 491,00 | 565,00 |
| 410004 | 7x PC HP ProDesk incl. Monitor | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 4.735,83 | 4.736,83 |
| 410005 | EDV-Ausstattung Übernahme HGW | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 1.064,00 | 1.065,00 |
| 410007 | iPad Pro 2018 12,9" LTE 64 GB | 38,00 | 0,00 | 37,00 | 1.378,17 | 1.379,17 |
| 410008 | Kamera Panasonic DC-FZ1000II | 533,00 | 0,00 | 116,00 | 396,51 | 813,51 |
| Summe Sachkonto = 410 | | 962,00 | 0,00 | 361,00 | 9.530,10 | 10.131,10 |
| Kto: 420 Büroeinrichtung | | | | | | |
| 420001 | Inventarübernahme HGW | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 2.852,00 | 2.853,00 |
| Summe Sachkonto = 420 | | 1,00 | 0,00 | 0,00 | 2.852,00 | 2.853,00 |
| Kto: 430 Einrichtung | | | | | | |
| 430001 | Möbel Stadionwache | 0,00 | 11.652,78 | 291,78 | 291,78 | 11.361,00 |
| Summe Sachkonto = 430 | | 0,00 | 11.652,78 | 291,78 | 291,78 | 11.361,00 |
| Kto: 480 GWG bis 800 EUR | | | | | | |
| 48001 | GWG ab 2013 Wildparkstadion | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 480001 | GWG 2017 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.987,44 | 1.987,44 |
| 480002 | Belegboy | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 800,00 | 800,00 |
| 480003 | Sideboard Besprechungsraum | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 125,00 | 125,00 |
| 480004 | Bildschirm | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 153,00 | 153,00 |
| 480005 | Dienstoffahrrad | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 598,08 | 598,08 |
| 480006 | Lieferung und Montage Spülmaschine | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 440,34 | 440,34 |
| 480007 | Schreibtischstuhl | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 183,33 | 183,33 |
| 480008 | Tischgestell | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 615,00 | 615,00 |
| 480009 | iPhone 7, 32 GB sw, | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 310,88 | 310,88 |
| 480010 | iPhone 7, 32 GB sw, | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 336,09 | 336,09 |
| 480011 | 2 Höhenverstellbare Schreibtischgeste | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.230,00 | 1.230,00 |
| 480012 | 2 BOS Handfunkgeräte FuG 11b KRA-26-M | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 790,00 | 790,00 |

Stadt Karlsruhe Eigenbetrieb Fußballstadion im Wildpark

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens nach Konten

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Werte nach: Handelsrecht

Werte in: EUR

| Konto/Inventar | Buchwert | Zugang | Abschreibung | | Buchwert | A H K |
|---------------------------------|--|----------------------|-------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 01.01.2023 | -Abgang Umbuchung | Geschäftsjahr Zuschreibung | (kumuliert) -Korr.Abgang | 31.12.2023 | 31.12.2023 |
| Kto: 480 GWG bis 800 EUR | | | | | | |
| 480013 | 2 Arbeitsplätze je 2 Monitore und PC | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.285,70 | 1.285,70 |
| 480014 | Notebook, Tasche, CDLaufwerk Homeoffi | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 661,04 | 661,04 |
| 480015 | Schreibtischstühle | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 378,00 | 378,00 |
| 480016 | HP ProDesk 400 G4 Desktop-Mini-PC | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 489,85 | 489,85 |
| 480017 | Klimagerät Betriebsstätte Wildpark | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 319,00 | 319,00 |
| 480018 | Diebstahlsicherung Tornetze | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 563,52 | 563,52 |
| 480019 | iPhone 7 32 GB sw | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 285,67 | 285,67 |
| 480020 | iPad 10,2" Wi-Fi | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 319,29 | 319,29 |
| 480021 | Fujitsu Lifebook A359 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 640,84 | 640,84 |
| 480022 | 3x FTS Lifebook A359 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.686,96 | 1.686,96 |
| 480023 | FTS Lifebook A3510 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 617,17 | 617,17 |
| 480024 | Adobe Lizenz | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 691,33 | 691,33 |
| 480025 | Schreibtische STSA2008 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.111,92 | 1.111,92 |
| 480026 | Notebook FTS LIFEBOOK A3510 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 653,05 | 653,05 |
| 480027 | iPhone SE 64 GB | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 277,27 | 277,27 |
| 480028 | iPhone SE 64 GB | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 402,52 | 402,52 |
| 480029 | iPhone SE 64 GB 3x | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 831,81 | 831,81 |
| 480030 | Notebook FTX LIFEBOOK A3510 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 792,05 | 792,05 |
| 480031 | iPhone SE 64 GB | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 277,27 | 277,27 |
| 480032 | Schreibtisch | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 555,96 | 555,96 |
| 480033 | IPhones 2x | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 554,54 | 554,54 |
| 480034 | Notebook FTS Lifbook | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 674,37 | 674,37 |
| 480035 | Laptops 2x | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.070,74 | 1.070,74 |
| 480038 | Funkgeräte 4x | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.401,04 | 2.401,04 |
| 480039 | iPad 9. Gen. LTE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 703,36 | 703,36 |
| 480040 | Höhenverstellbare Tische | 0,00 | 1.476,09 | 1.476,09 | 1.476,09 | 1.476,09 |
| 480041 | 3x Laptop | 0,00 | 1.537,50 | 1.537,50 | 1.537,50 | 1.537,50 |
| 480042 | 3x Multifunktionsdrucker | 0,00 | 752,72 | 752,72 | 752,72 | 752,72 |
| Summe Sachkonto = 480 | 0,00 | 3.766,31 | 3.766,31 | 29.579,74 | 0,00 | 29.579,74 |
| G E S A M T | 127.975.784,85 | 20.303.413,70 | 3.174.188,34 | 6.425.252,91 | 145.105.010,21 | 151.530.263,12 |

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: November 2016

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine -vom Steuerberater angelegte und geführte -Handakte genommen wird.

3. Mitwirkung Dritter

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung fachkundiger Dritter und datenverarbeitender Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Ziff. 2 Abs. 1 verpflichten. Der Steuerberater haftet unter keinen Umständen für die Leistungen der Herangezogenen; bei den Herangezogenen handelt es sich haftungsrechtlich nicht um Erfüllungsgehilfen des Steuerberaters. Hat der Steuerberater die Beiziehung eines von ihm namentlich benannten Dritten angeregt, so haftet der lediglich für eine ordnungsgemäße Auswahl des Herangezogenen.

3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und von dessen Mitarbeitern, im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs. 1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber dem Steuerberater einen Telefaxanschluss oder eine E-Mail-Adresse mitteilt, erklärt er sich bis auf Widerruf oder ausdrückliche anderweitige Weisung damit einverstanden, dass der Steuerberater ihm ohne Einschränkungen über jene Kontaktdaten mandatsbezogene Informationen zusendet. Der Auftraggeber sichert zu, dass nur er oder von ihm beauftragte Personen Zugriff auf das Empfangs-/Sendegerät bzw. den E-Mail-Account haben und dass er dortige Sendungseingänge regelmäßig überprüft. Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Steuerberater darauf hinzuweisen, wenn Einschränkungen bestehen, etwa das Empfangs-/Sendegerät bzw. der E-Mail-Account nur unregelmäßig auf Sendungseingänge überprüft wird oder Einsendungen nur nach vorheriger Ankündigung gewünscht werden. Der Steuerberater übernimmt keine Haftung für die Sicherheit der mit unverschlüsselten E-Mails übermittelten Daten und Informationen und haftet auch nicht für die dem Auftraggeber dieserhalb ggf. entstehenden Schäden. Soweit der Auftraggeber zum Einsatz von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren die technischen Voraussetzungen besitzt und deren Einsatz wünscht, teilt er dies dem Steuerberater rechtzeitig mit; damit einhergehende Kosten des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) trägt der Auftraggeber.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht -wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB handelt-, die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder bei einheitlicher Schadensfolge aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 4.000.000,00 € (in Worten: vier Millionen €) begrenzt.
Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozietät/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen; § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch -soweit nicht ausdrücklich anders geregelt- unberührt.
- (2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw. dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.



6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Urheberrechtsschutz

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

8. Vergütung, Vorschuss und Aufrechnung

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4 Abs. 3 StBVV).
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss einget. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

9. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann -wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.
- (7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBG).
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist nicht -bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.